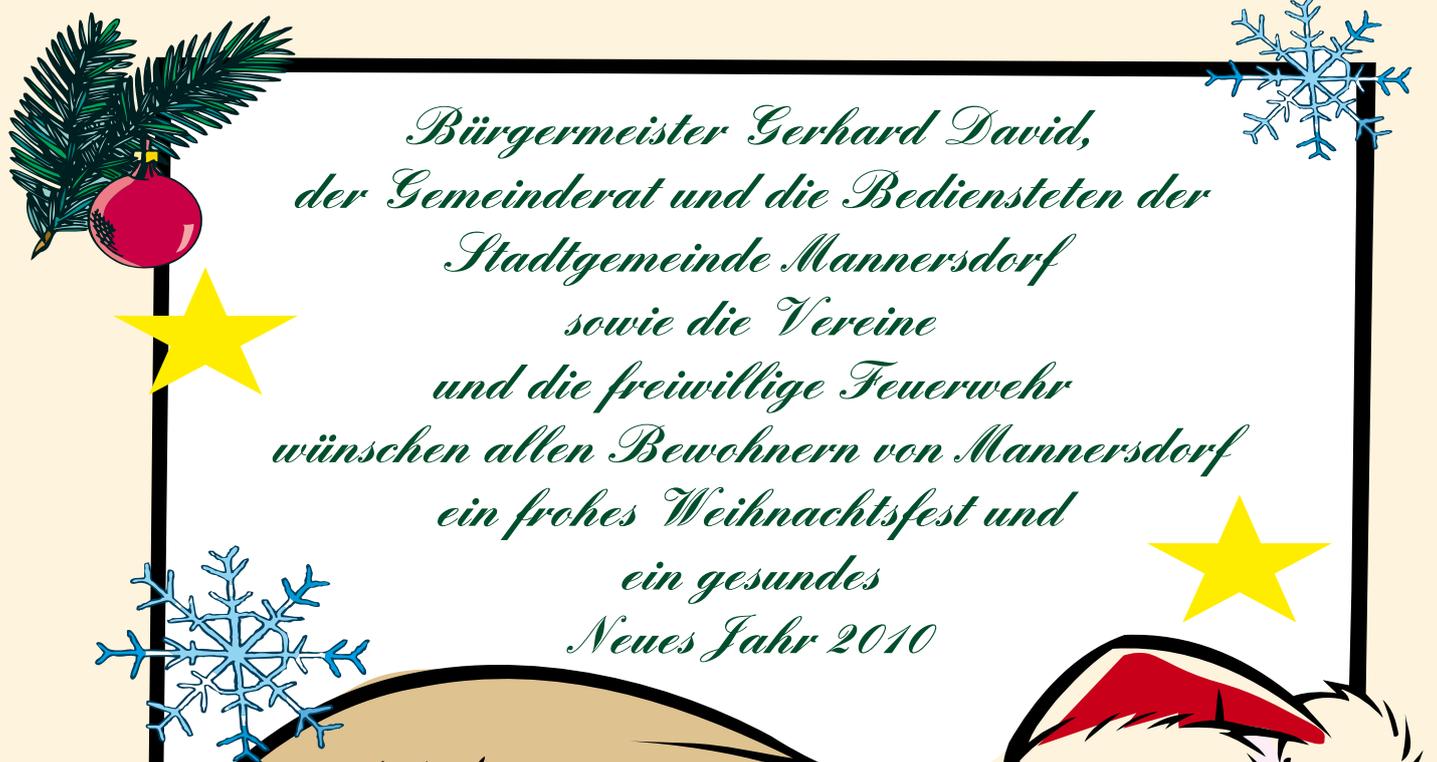




# mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at



*Bürgermeister Gerhard David,  
der Gemeinderat und die Bediensteten der  
Stadtgemeinde Mannersdorf  
sowie die Vereine  
und die freiwillige Feuerwehr  
wünschen allen Bewohnern von Mannersdorf  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein gesundes  
Neues Jahr 2010*



der bürgermeister berichtet

**3-5** Berichte aus der Gemeindestube

**6-7** Rückblick 2009

bürgerservice

**8-12** Informationen und Berichte

stadtentwicklung

**13** AG Ortsbild

infrastruktur und umwelt

**14-15** Die Umweltseite

pfarre

**16-17** Mitteilungen aus unserer Pfarre

**17-19** Katholische Jungschar Mannersdorf



**19-20** Katholische Männerbewegung



bildung und kultur

**21-22** Stadtbücherei: Neue Bücher

**22-23** Halloween in der Bücherei

**24-26** Werksiedlung „Negerdorf“

**26-29** Kultur- und Museumsverein Mannersdorf

vereine und freizeit

**30-32** Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf



**33-34** Pensionistenverband Österreich

**35** Kinderfreunde Wasenbruck

**36** Sozialistische Jugend Wasenbruck

allfälliges

**37-38** Schwerpunktkindergarten Wasenbruck

**39-40** Montignac auf Wienerisch



**42-43** Projekttag der Hauptschule Mannersdorf

**43-46** Hand in Hand Center

**47** Mannersdorfer Adventzauber

**48** Wir gratulieren

**49** Geboren wurden

**50** Verstorbene

**51** TERMINE: Jänner bis März 2010



## Berichte aus der Gemeindestube

**Sehr verehrte Mitbürgerinnen,  
werte Mitbürger!**

### **Kindergartenneubau in der Eisgrube hat begonnen**

Anfang November erfolgte der Baubeginn für unseren neuen 3 gruppigen Kindergarten in der Eisgrube. Als verantwortlicher Generalbauunternehmer ist die Strabag nach der öffentlichen Ausschreibung als Bestbieter mit den Bauarbeiten beauftragt worden. Natürlich ist mit dem Generalunternehmer vereinbart vor allem unsere lokalen Mannersdorfer Gewerbebetriebe mit der Ausführung der einzelnen Arbeiten zu beauftragen. Damit werden unsere Betriebe gestärkt und Arbeitsplätze in der Gemeinde gesichert. Mit der Fertigstellung des Projektes ist im Frühjahr 2011 zu rechnen. Damit ist es dann für uns möglich, allen Mannersdorfer Kindern ab 2,5 Jahren einen Kindergartenplatz anzubieten.

### **Strassenbau Neustiftgasse**

Die Strassenbauarbeiten in der Neustiftgasse werden bis zum Jahresende abgeschlossen.

Wie von den Anrainern gewünscht, wird die Neustiftgasse stadtauswärts als Einbahn (ausgenommen Radfahrer) geführt, weiters wird für den gesamten Verlauf Tempo 30 verordnet.

### **Wasserleitungsbau Halterzeile**

Bis zum Jahresende wird die Neuverlegung der Hauptleitung durch unser Bauhofteam abgeschlossen. Im nächsten Jahr sind die Arbeiten für die Hausanschlüsse und im Anschluss die Strassensanierung geplant.

### **Perlmooserhofsanierung beginnt Anfang 2010**

Nach langwierigen Verhandlungen mit dem Land NÖ, dem Bundesdenkmalamt, dem Bundesministerium für Unterricht, Wissenschaft und Kunst und dem Bauträger GEBÖS konnte endlich die Finanzierung für das Sanierungsvorhaben gesichert werden.

Leider konnten durch die strengen Auflagen des Bundesdenkmalamtes und die damit hohen Sanierungskosten nicht alleine mit Wohnbauförderungsmitteln abgedeckt werden.

Um aber unser Ziel - leistbare betreubare Wohnungen für unsere Mannersdorfer Bevölkerung zu errichten - auch umzusetzen wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen, die Sanierung (Gesamtkosten ca. € 5.000.000,-) mit insgesamt € 1.000.000,- in drei Jahresbeträgen zu unterstützen. Nach persönlicher Vorsprache und Vorstellung des Projektes beim BM für Unterricht, Wissenschaft und Kunst (Min. Dr. Claudia Schmied) wurden uns Fördermittel von insgesamt € 300.000,- in den nächsten 2 Jahren bereits schriftlich zugesagt. Weiters haben wir bei der NÖ Landesregierung (LH Dr. Erwin Pröll und LHStv. Dr. Josef Leitner) um Bedarfszuweisungen nach persönlichen Vorsprachen auch schriftlich angesucht.

### ***Ich darf nochmals die zukünftigen Nutzungsarten für den Perlmooserhof in Erinnerung rufen:***

- ca. 22 Wohnungen
- Polizeiinspektion Mannersdorf
- Nutzung des Quelltraktes für

## Berichte aus der Gemeindestube

- kulturelle Zwecke oder für den  
Mannersdorfer Musikverein,  
• Volkshilfestation Mannersdorf

***Herzlich bedanken möchte ich mich beim Obmann der GEBÖS, NR Bgm Otto Pendl der trotz aller Widrigkeiten dieses für unsere Stadtgemeinde so wichtige Sanierungsprojekt von Anfang an unterstützt hat und zu seinem Wort steht die Sanierung auch umzusetzen. Als Baubeginn wurde je nach Witterung Ende Jänner/Anfang Februar 2010 vereinbart.***



***NR Bgm. Otto Pendl  
und Bgm Gerhard David  
vereinbaren Perlmooserhofsanierung***

### **Erweiterung Regenwasserkanal und Errichtung eines Regenwasserpumpwerkes in Wasenbruck**

Unser zuständiger Ziv.Ing. DI Franz Paikl (Kulturtechnik und Wasserwirtschaft) wurde mit den Planerleistungen für die erforderliche Erweiterung des Regenwasserkanals in der Kirchengasse, Siedlergasse und der Hauptstrasse und die Errichtung eines Regenwasserpumpwerkes beauftragt.

Damit soll eine deutliche Verbesserung der Grund- und Regenwassersituation in Wasenbruck erreicht werden.

### **Gemeinderatsklausur im Piestingtal**

Zentrales Thema bei der diesjährigen dreitägigen Gemeinderatsklausur im Piestingtal war die Neubewertung und Priorisierung aller unserer Vorhaben auf Grund der allgemeinen Finanzkrise.

Alleine im heurigen Jahr wurden insgesamt € 240.000,- an Bedarfszuweisungen von der NÖ LRG weniger überwiesen als im Budget 2009 veranschlagt wurde. Auch im nächsten Jahr stehen uns durch die Mindereinnahmen von Land und Bund bei gleichzeitig stark steigenden Fixkosten € 355.000,- weniger an Finanzmittel für unsere Stadtgemeinde zur Verfügung.

Die aktuelle Finanzlage in den Gemeinden ist dramatisch- und die Prognosen für die kommenden zwei, drei Jahre sind nicht besser. Ein weiteres Minus bei den Ertragsanteilen ist zu erwarten, die Arbeitslosigkeit in NÖ soll weiter steigen und auch die Belastungen durch die Landesumlagen werden weiter stark anwachsen. Der Höhepunkt der Krise ist noch nicht überschritten. Die

## Berichte aus der Gemeindestube

geplanten Erhöhungen (Sozialhilfe von 171 auf 192 Mio €, Jugendwohlfahrt von 26,4 auf 29,6 Mio €, NÖKAS-Anteile von 277 auf 313 Mio €) bei den Landesumlagen bringen die Gemeinden unter zusätzlichen finanziellen Druck. Die Gemeinden werden laufend mit neuen Aufgaben belastet ohne die finanziellen Mittel dafür zu bekommen.

Aus den oben stehenden Gründen und auch aus fehlenden budgetierten neuen Einnahmen (z.B. aus der Baxa Steinbrucherweiterung) sowie aus aktuellen Anlässen wie Finanzierung der Perlmooserhofsanierung und der notwendigen Regenwasserkanalerweiterung und Bau von Hebewerken zum Schutz des Siedlungsgebietes in Wasenbruck wurden für die außerordentliche Budgetplanung für 2010 folgende Vorhaben 2010 geplant:

1. Kindergartenneubau in der Eisgrube
2. Perlmooserhofsanierung
3. Planung und Baubeginn Erweiterung Regenwasserkanal und Hebewerke in Wasenbruck

Der bereits fertig geplante Feuerwehrhausneubau am Hanfretzweg muss daher verschoben werden. Wir halten allerdings am vorliegenden Gesamtprojekt fest und hoffen nach dem Ende der Finanzkrise auch dieses für Mannersdorf so wichtige Projekt umzusetzen.

### Sprechstunden des Bürgermeisters

Die letzten Sprechstunden im heurigen Jahr finden am **Montag, den 21. Dezember 2009 von 15 - 18 Uhr** statt.

Die ersten Sprechstunden 2010 sind am **Montag, den 11. Jänner 2010 von 15 - 18 Uhr**.

### Gemeindeplaner 2010

Wie auch in den letzten Jahren wird Ihnen auch heuer wieder der Gemeindeplaner 2010 gratis in Ihren Haushalt zugestellt.



Ich danke der Mannersdorfer Bevölkerung aufrichtig für die gute Zusammenarbeit, ebenso allen Stadt- und Gemeinderäten sowie allen Bediensteten der Stadtgemeinde Mannersdorf für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Vereine für Ihre Aktivitäten über das ganze Jahr und an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mannersdorf für ihren gelebten Einsatz zum Schutz unserer Bevölkerung.

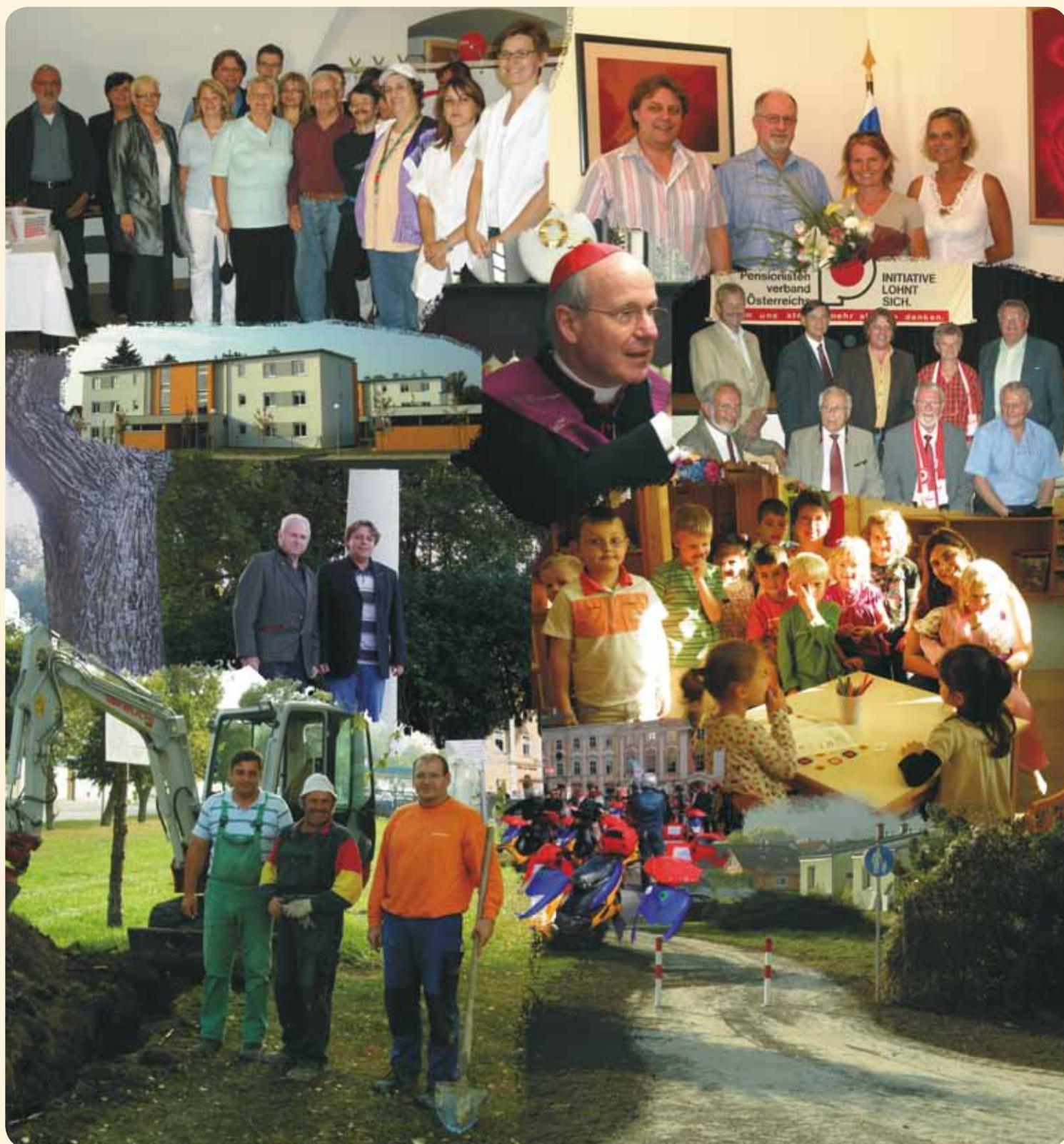
***In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und eine besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Familie.***



***Für 2010 Gesundheit, Glück, Erfolg und mögen sich viele Ihrer Wünsche erfüllen!***

Ihr Bürgermeister  
*Gerhard David*

**Rückblick 2009**



**Rückblick 2009**



## Informationen und Berichte

### Schneeräumung

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, werden darauf hingewiesen, dass sie dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, **so ist der Straßrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.**

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Die Eigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Durch die angeführten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

### Betriebszeiten des Orts-Taxis in der Weihnachtszeit

Heiligabend: Donn., 24. Dezember 2009  
**7 bis 14 Uhr**

Freitag, 25. Dezember 2009  
**kein Betrieb**

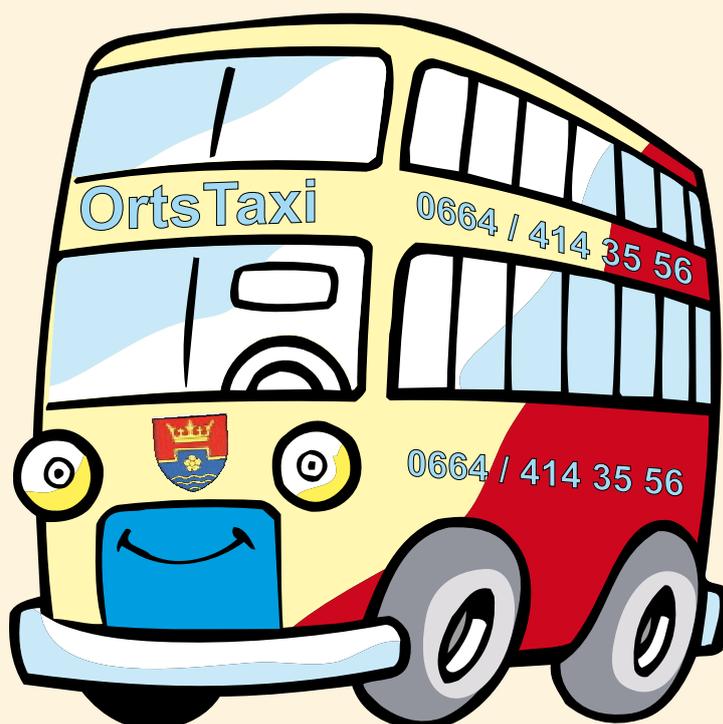
Montag, 28. Dezember 2009  
**7 bis 18 Uhr**

Dienstag, 29. Dezember 2009  
**7 bis 18 Uhr**

Mittwoch, 30. Dezember 2009  
**7 bis 18 Uhr**

Silvester: Donnerstag, 31. Dezember 2009  
**7 bis 14 Uhr**

Freitag, 1. Jänner 2010  
**kein Betrieb**



## Informationen und Berichte

### Standesamtliche Trauungen an Samstagen

Im Jahr 2010 sind im Standesamt Mannersdorf am Leithagebirge wieder Trauungen an nachstehenden Samstagen **zwischen 9 und 12 Uhr möglich.**

Samstag 30. Jänner 2010  
Samstag 20. Februar 2010  
Samstag 20. März 2010  
Samstag 24. April 2010  
Samstag 22. Mai 2010  
Samstag 19. Juni 2010  
Samstag 10. Juli 2010  
Samstag 28. August 2010  
Samstag 25. September 2010  
Samstag 16. Oktober 2010  
Samstag 20. November 2010  
Samstag 11. Dezember 2010

### Urkunden für Kinder

Geburtsurkunden und Staatsbürgerschaftsnachweise werden für Kinder erstmalig und bis zum vollendeten 2. Lebensjahr gebühren- und abgabefrei ausgestellt.

### Mitteilung der Friedhofsverwaltung

Die Friedhofsverwaltung der Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge teilt mit, dass Beerdigungen in der Winterzeit bis einschließlich 27. März 2010 bereits um 14.30 Uhr stattfinden werden.

### Pflege team Zacharias

Die Aufgabe unserer Firma Pflege team Zacharias, 24 Stunden Betreuungs-OG ist, die Patienten nach der Krankenhausentlassung in die häusliche Pflege zu begleiten und diese so angenehm wie möglich zu organisieren.

#### KONTAKT:

Pflege team Zacharias,  
24 Stunden Betreuungs-OG  
Kurzenkirchnerstraße 3  
4053 Haid  
office@pflege team-zacharias.at  
www.pflege team-zacharias.at

Frau Yvonne Zacharias  
0699 / 190 644 69  
yvonne@pflege team-zacharias.at

Frau Sandra Zacharias  
0699 / 171 031 96  
sandra@pflege team-zacharias.

**PIPAL**

*Hier beginnt Ihr Urlaub!*

**für Bus, Flug oder Kreuzfahrt**

**Reisegutscheine  
für jeden Anlass**



**Wir wünschen  
Frohe Weihnachten &  
ein glückliches Neues Jahr**

**www.pipal.at**

## Informationen und Berichte

### ALLE MÜLLTONNEN UND -SÄCKE AB 6 UHR FRÜH BEREITSTELLEN

Am Abfuhrtag MÜSSEN die Mülltonnen und -säcke ab 6 Uhr bei der Grundstücksgrenze zur Entleerung bereitgestellt sein, auch wenn der Müllwagen erfahrungsgemäß erst am späteren Vormittag oder am Nachmittag kommt. Es kann sein, dass z.B. aufgrund eines Feiertags oder weil ein Ersatzfahrer unterwegs ist, die Tour einen anderen Verlauf nimmt. Findet der Müllwagen dann keine Tonne vor, kann deren Entleerung für gewöhnlich nicht oder nur gegen Kostenersatz zu einem anderen Termin nachgeholt werden.

### Danke!

Umweltfreundliche Grüße sendet

*Christian Mynha - Abfallberater*



## Heimhilfe mit Herz



Was wünschen sich viele Menschen vom Leben, wenn sie älter werden?

Sie wünschen sich Wärme, Geborgenheit und Aufmerksamkeit. Sie möchten ein Leben in Selbstbestimmung nach ihren individuellen Ansprüchen leben.

Damit Sie zuhause bleiben können und Ihr Leben nach Ihren Vorstellungen gestalten können, unterstützen wir Sie im Alltag. Die HeimhelferInnen der Volkshilfe des Bezirks Bruck an der Leitha kommen direkt zu Ihnen nach Hause und helfen Ihnen im Haushalt und bei der Körperpflege. Sie helfen Ihnen bei Besorgungen, beim Einkaufen, bei Post- oder Behördenwegen oder bei Arztbesuchen. Gerne begleiten unsere MitarbeiterInnen Sie auch zum Friedhof, zum Friseur oder zu Besuchen bei Verwandten oder Freunden.

Unsere Heimhilfen mit Herz sind für Sie da, um Ihnen ihre Partnerschaft anzubieten. Gemeinsam meistern Sie die täglichen Herausforderungen und bieten Ihnen Sicherheit!

Alle Informationen über unsere **Dienstleistungen**, wie Hauskrankenpflege, Kurzzeitpflege, Mobile Therapie, Essen zuhause oder Notruftelefon, erhalten Sie telefonisch in unserem Bezirksbüro oder unter [www.noee-volkshilfe.at](http://www.noee-volkshilfe.at).

**Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie:**

**Wählen Sie 0676 / 8676 und die Postleitzahl Ihres Wohnortes**

*Die MitarbeiterInnen der Volkshilfe  
wünschen Ihnen auf diesem Wege  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein glückliches, gesundes Neues Jahr.*



## Informationen und Berichte

### CHIPPEN - KENNZEICHNUNG UND REGISTRIERUNG VON HUNDEN

#### Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monate, jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechippt werden.

### *Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:*

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind bis zum **31. Dezember 2009** zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

## Andalusien Sternfahrt 8 Tage Flugsternfahrt zu den schönsten Städten Südspaniens

17. 3. – 24. 3. 2010 € 790,- pro Person

**1. Tag:** Flug WIEN – MALAGA. Anschließend Transfer in unser gebuchtes Hotel nach TORREMOLINOS/BENALMÁDENA.

**2. Tag:** TORREMOLINOS/BENALMÁDENA – Durch die zauberhafte Landschaft der Region Andalusiens fahren wir zum ersten Höhepunkt dieser Reise nach GRANADA. Besichtigung der maurischen Residenzstadt mit ihren herrlichen Palästen sowie der weltberühmten ALHAMBRA, Höhepunkt arabischer Baukunst. Spaziergang zum oberhalb des Palastes gelegenen Gartenschloß Generalife, Wunderwerk der Gartenbaukunst mit wunderschönem Ausblick über ganz GRANADA – Rückfahrt nach TORREMOLINO.

**3. Tag:** TORREMOLINOS/BENALMÁDENA – Diesen Tag nutzen wir, um die schönsten Kunstwerke Europas zu besichtigen. CORDOBA – Stadtrundgang mit Moschee der 1000 Säulen, römische Brücke über den Guadalquivir, Bummel durch das ehem. jüdische Viertel, u.v.m. – nachmittags kehren wir nach TORREMOLINOS zurück.

**4. Tag:** TORREMOLINOS/BENALMÁDENA – Ausflug nach GIBRALTAR – Besichtigung der auf einer Halbinsel gelegenen Stadt, welche heute noch britische Kronkolonie ist. Bei der Rückfahrt Aufenthalt im Millionsparadies MARBELLA – TORREMOLINOS.

**5. Tag:** TORREMOLINOS/BENALMÁDENA – Heute fahren wir in die Hauptstadt Andalusien's nach SEVILLA, die eine Vielzahl von eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten zu bieten hat, mit Alcazar, Casa de Pilatos, Kathedrale mit Giralda, Königspalast u.v.m. – TORREMOLINOS.

**6. Tag:** TORREMOLINOS/BENALMÁDENA – Kurze Fahrt in die beeindruckende Bergwelt nach RONDA am Rande eines Hochplateaus gelegen, das der Rio Guadalevin durch eine bis zu 200 m tiefe Schlucht zerteilt. Bei unserer Stadtbesichtigung sehen wir die älteste Stierkampfarena des Landes, die Brücke Puente Nuevo die beide Stadtteile verbindet – weiter Richtung MIJAS, Aufenthalt in einem der schönsten Dörfer an der Costa del Sol – TORREMOLINOS.

**7. Tag:** TORREMOLINOS/BENALMÁDENA – Das größte Seebad der Costa del Sol steht Ihnen heute zur freien Verfügung. Nutzen Sie diesen Tag um durch die Altstadt zu bummeln, einzukaufen oder entlang der Sandstrände zu wandeln.

**8. Tag:** TORREMOLINOS/BENALMÁDENA – Je nach Abflugszeit steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach WIEN.

Doppelzimmer: € 790,-  
Einbettzimmerzuschlag: € 155,-

Leistungen:  
Flüge Wien – Malaga – Wien mit Fly Niki  
Inkl. Flughafensteuern  
Transfer  
Eintrittsgebühr Alhambra/Granada  
Unterbringung im 3 Sterne Hotel Royal Costa \*\*\*  
Doppelzimmer mit Du/WC  
Halbpension  
Örtliche deutschsprachige Reiseleitung bei den Ausflügen

Flugzeiten (Änderungen vorbehalten)  
17.03.2010: Wien – Malaga  
09:10 – 12:20 Uhr  
24.03.2010: Malaga – Wien  
13:15 – 16:20 Uhr

Bei Interesse oder Buchung  
Schneeweiss Karl  
Am Anger 11  
2452 Mannersdorf  
Tel. 0676/622 55 48

## Informationen und Berichte

### Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:

ab sofort: im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;

zusätzliche Möglichkeiten:

ab Jänner 2010: nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben);

ab Sommer 2010: über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B. Bürgerkarte);

bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden;

### Welche Daten werden gespeichert ?

**Daten des Halters:** Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.

**Tierbezogene Daten:** Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

### Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip ?

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

### Informationen zur Kennzeichnung

Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.

### Baugrund zu verkaufen

in Mannersdorf/Lgb.  
631m<sup>2</sup> ruhige Lage, in Waldnähe mit eigener Zufahrt,  
Obstbaumbestand, kein Bauzwang,  
ortsüblicher Preis ist Verhandlungsbasis  
Tel. 02168/68682 ab 19 Uhr



### PRIVATVERKAUF:

**EIGENTUMSWOHNUNG IN MANNERSDORF**  
ausbezahlt, 66 m<sup>2</sup>, 1. Stock, 3 Zimmer,  
Küche, Bad, WC, zentrales Vorzimmer,  
Schrankraum,  
Balkon, Kellerabteil, Parkplatz,  
sehr günstige Betriebskosten.

### BAUGRUND IN GÖTZENDORF

630 m<sup>2</sup>, ruhige sonnige Lage,  
Garten südwestseitig, kein Bauzwang.  
Eva Staudinger  
Tel. 0676/713 78 37 (ab 17 Uhr)

## Arbeitsgruppe Ortsbild

**Kursankündigung:  
„Obstbaumschnitt -  
Erhaltung und Verjüngung“  
13. März 2010**

Bringen Sie Ihre Obstbäume wieder in Form! Mit dem richtigen Schnitt können Sie den Wuchs Ihrer Obstbäume verbessern, ihren Ertrag regulieren und die Gesundheit des Baumes stärken. Richtig Obstbaumschneiden will jedoch gelernt sein!

Bei dem Kurs erfahren Sie alles über Kronenaufbau, Schnittführung, Werkzeug, Sicherheit beim Baumschnitt und den richtigen Zeitpunkt. Unter fachkundiger Anleitung wird

das Obstbaumschneiden auch geübt. Bitte Schnittwerkzeuge (wenn vorhanden) und wetterfeste Kleidung mitnehmen!

*Veranstalter: „die umweltberatung“ NÖ-SÜD in Zusammenarbeit mit der AG Ortsbild  
Kursort: Mannersdorf, genauer Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben  
Kostenbeitrag: € 25,-  
Anmeldung: „die umweltberatung“ NÖ-Süd, Tel. 02622/26950*

***Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr***

*AG Ortsbild*

[www.airfitness.at](http://www.airfitness.at)



# FAIR Fitness

**Wir wünschen schöne  
Festtage und einen guten  
Rutsch ins Jahr 2010**

**Und nicht vergessen,  
an den Festtagen  
nicht zu viele Kekserl essen!**

**Weil es um DEINEN Körper geht!**



## Die Umweltseite

### Winterdienst

Vielleicht kommt wieder ein Winter mit Schnee und Eis.

Haben Sie bitte Verständnis, dass der Schneeräumdienst nicht überall zu gleichen Zeit sein kann und auch nicht schon bei wenigen Zentimetern Schnee aktiv wird. Es wird natürlich bei den neuralgischen Stellen wie Steigungen mit der Schneeräumung und dem Streudienst begonnen und so gewährleistet, dass schnell am richtigen Ort für die nötige Sicherheit gesorgt ist. Um eine lückenlose Räumung zu ermöglichen sollten wenn möglich die Autos bei Schneefall nicht in häufig befahrenen Straßen geparkt werden. Heuer wird, wie letzten Winter, wieder mit Salz gegen die Vereisung der Straßen vorgegangen. Dadurch wird trotz höherer Kosten ein Beitrag gegen die Feinstaubbelastung geleistet.

Bitte reinigen und streuen Sie Ihre Gehsteige rechtzeitig. Sie ersparen sich dadurch rechtliche Probleme beim Sturz einer Person auf der Gehfläche für die Sie verantwortlich sind.

Streumaterial erhalten Sie kostenlos am Bauhof.

### Strauchschnitt und Sperrmüll- Abholdienst

Es wurden heuer enorme Mengen von Strauchschnitt - weit mehr als letztes Jahr - und acht Großcontainer Sperrmüll gesammelt und entsorgt. Leider wurde nicht jeder Sperrmüll und jeder Strauchschnitt rechtzeitig bereit gestellt und angemeldet, welches diese Aktionen erschwert und für die Stadtgemeinde verteuert. Auch wurden manche Problemstoffe zur Entsorgung bereitgestellt,

welche wir wegen der Zusatzkosten zukünftig nicht mehr abtransportieren können. Natürlich werden wir uns bemühen, wenn es finanziell tragbar, ist diese Dienste auch weiterhin anzubieten.

### Wohnraumheizung

Nachdem die nächste Heizperiode vor der Tür steht, ist es besonders wichtig, dass Ihr Heizgerät optimal eingestellt ist und auch die Temperaturregelung den Anforderungen entspricht. Auf Grund von Unfällen mit schlecht oder nicht gewarteten Gasthermen in Wohnungen in letzter Zeit ist darauf besonderes Augenmerk zu lenken. Eine schlecht eingestellte Heizanlage kann neben schlechter Isolierung des Hauses bis zu 30 % höhere Kosten verursachen. Das wirkt sich nicht nur auf die Geldbörse negativ aus, es wird auch die Umwelt durch zu hohe Abgaswerte enorm belastet. Eine Überprüfung der Heizanlage durch einen Fachmann spart meistens mehr Kosten ein als das Service kostet und trägt zu einer Verbesserung der Luftgüte bei.

### Strom und Geld sparen clever & umweltbewusst

Der effiziente Umgang mit Strom gehört zu den wichtigen umweltpolitischen Herausforderungen unserer Zeit. Das kann nur gelingen, wenn sich auch die Haushalte dieser Tatsache bewusst sind und entsprechend handeln.

Neue Technologien ermöglichen es, Strom immer effizienter zu nutzen. Sich verändernde Lebensgewohnheiten sowie gesellschaftliche Trends - z. B. die Zunahme der Singlehaushalte - führen nichts desto trotz zu einem Anstieg des Stromverbrauchs. Alleine



## Die Umweltseite

im sinnvollen Nutzen der Stand-by-Funktion liegen beispielsweise erhebliche Einsparpotenziale. Denn der Stand-by-Verbrauch macht in Österreich jährlich die Leistung eines 150-Megawatt-Kraftwerks erforderlich.

Bereits beim Kauf von Elektrogeräten ist es ratsam, auf deren Energieeffizienz - unter anderem auf deren Stand-by-Verbrauch - zu achten. Denn die Kaufentscheidung wirkt sich über Jahre hinweg auf die Stromrechnung aus. Überlegen Sie eventuell auch einen Wechsel zu einem günstigeren Anbieter, welcher den Strom umweltbewusst erzeugt.

### Kühl- und Gefriergeräte

Kühl- und Gefrierschränke haben zwar eine geringe Anschlussleistung, sind aber rund um die Uhr, also 8.760 Stunden im Jahr, in Betrieb. Bei einer durchschnittlichen Lebensdauer von 15 Jahren lohnt es sich daher auf jeden Fall, beim Kauf auf einen sparsamen Stromverbrauch zu achten.

### Waschmaschinen

Waschmaschinen sind richtige Stromfresser. Der Energieverbrauch hängt von der zu erwärmenden Warmwassermenge und der -temperatur ab. Für das Aufheizen des Wassers werden rund 80 % der Energie eines Waschganges benötigt. Daher ist es ratsam, auf Kochwäsche weitestgehend zu verzichten. Je niedriger die Waschtemperatur, desto geringer der Stromverbrauch.

### Geschirrspüler

Beim Neukauf sollten Sie unbedingt auf die Energieeffizienz-Etikette schauen. Entscheiden Sie sich für die A-Klasse unter den Geschirrspülern! Damit fahren Sie sicher gut,

denn Geschirrspüler sind starke Energiefresser. Effizienz lohnt sich also. Aber auch innerhalb der A-Klasse kann es nennenswerte Verbrauchsunterschiede geben.

### Herde und Backöfen

Der Elektroherd ist unter allen Haushaltsgeräten - gemessen am spezifischen Stromverbrauch - der größte Stromfresser. Daher lohnt es sich, gerade beim Erhitzen besonders auf das Verhalten zu achten.

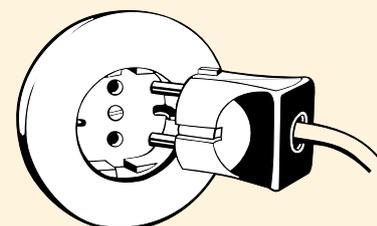
### Wäschetrockner

Wer gut schleudert - mindestens 1.400 Umdrehungen pro Minute - der spart Energie. D. h. je weniger Restfeuchte sich nach dem Schleudervorgang in der Wäsche befindet, desto energiesparender ist das Trocknen. Achten Sie daher auf die Schleuderwirkung Ihrer Waschmaschine!

### Raumklimageräte

Wer erinnert sich nicht an die extrem heißen Sommer. Raumklimageräte waren der große Verkaufsschlager. Allerdings bringen diese Geräte eine höhere Stromrechnung mit sich. Am vernünftigsten ist es, Rollläden oder außen liegende Jalousien bereits tagsüber zu schließen. Dadurch kann man auf das Raumklimagerät ganz verzichten bzw. dieses muss weniger kühlen.

*Ihr Stadtrat für Umwelt und Energie  
Karl Heinz Aschbacher*





## Mitteilungen aus unserer Pfarre

### Liebe Pfarrangehörige, liebe Bewohner und Bewohnerinnen aus Mannersdorf und Wasenbruck!

Ich wurde gebeten, meine Eindrücke zu schildern aus den ersten Monaten meines Lebens und Wirkens als Pfarrer hier in Mannersdorf. Ich wurde oft gefragt: **„Herr Pfarrer wie geht es Ihnen? Haben Sie sich schon ein wenig eingelebt? Gefällt es Ihnen bei uns?“** Ich muss eingestehen, dass diese Fragen mich mit Freude und Hoffnung erfüllt haben. Ich bin beeindruckt von der Freundlichkeit und Offenheit mit der Sie mich empfangen haben.

Ich durfte ein paar sehr schöne Gottesdienste erleben und mitfeiern: Amtseinführungsgottesdienst, Erntedankfeste, Kirtag und Patrozinium unserer Pfarrkirche zum Hl. Martin. In den Gesprächen bei den Agapen nach den Gottesdiensten durfte ich viele wertvolle Menschen kennenlernen. Mit Staunen sehe ich, wie viele Menschen in freiwilliger Arbeit ihre Zeit und Kräfte der Kirche widmen, wie sie wortwörtlich die Kirche tragen und das immer mit der großen Hoffnung, dass es einen Sinn hat.

Es ist interessant zu beobachten, wie in der heutigen egozentrischen Zeit es doch so viele Menschen gibt, die für andere da sind und unbeirrbar an einer Gemeinschaft festhalten und arbeiten. Ihnen allen möchte ich einen großen Dank und Bewunderung aussprechen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die dazu beitragen, dass unsere Pfarre lebendig bleibt. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ sage ich allen, die durch

ihren Kirchenbeitrag oder ihre Spenden unserer kirchliches Leben am Ort und unsere Infrastruktur unterstützen. Das ist in der heutigen Zeit unsere Aufgabe. Wir müssen eine Grundlage schaffen, die es uns ermöglicht, heute die Kirche zu leben und zu sein: **Mehr Lust als Frust an der Kirche zu bekommen.**

Ich bin davon überzeugt, dass Gott uns beisteht, weil die Kirche – seine Kirche Zukunft hat. Auch wenn es uns manchmal schwer ist, daran zu glauben, schauen wir doch noch einmal auf Jesus Christus, der sein Leben für uns hingegeben hat. Er schenkt uns Kraft zum Leben, Liebe zum Lieben und Versöhnung zum Versöhnen. Ich bitte nun jeden Tag, dass ich es Ihnen auch vermitteln und Sie mit dieser Hoffnung anstecken kann. Als Christen sind wir nicht dazu berufen, Besonderes und Großartiges zu vollbringen, sondern einfach in unserer Zeit aus dem Glauben an Gott und aus der Liebe die uns geschenkt worden ist, gute Früchte hervorzubringen.

Bald werden wir Weihnachten feiern. Für die meisten Menschen hat dieses Fest auch in Europa nichts mehr mit Glauben zu tun. Da erinnere ich mich an eine kleine Geschichte: Japaner gehen zu Weihnachten in Tokio an einer Kirche vorbei und da bemerkt der eine: **„Schau, die Christen feiern auch Weihnachten, wir dachten es ist nur ein Börsenfest.“**

Vielleicht gibt es auch bei uns Menschen, die diese Feststellung machen und die Weihnachtsfeiern in Sportvereinen, die Verkaufsziffern oder einen Schiurlaub als ausreichende Erklärung dieses Festes betrachten.

Für uns Christen bedeutet es schlicht und einfach: Gott ist Mensch geworden und hat



## Mitteilungen aus unserer Pfarre

unter uns gewohnt. Im Galaterbrief schreibt der Apostel Paulus:

*„Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt, damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen, und damit wir die Kindschaft erlangen.*

Weil ihr Kinder Gottes seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unser Herz, den Geist, der ruft: Abba, Vater. Daher bist du nicht mehr Sklave, sondern sein Kind; bist du aber sein Kind, dann auch Erbe, Erbe durch Gott.“

Für uns Christen ist es also ein Fest der Solidarität Gottes mit uns, wir sind seine Kinder, ein Fest der Freiheit, das uns auf das Wesentliche des menschlichen Lebens hinweist. Und uns auch daran erinnert, was die Botschaft dieses Festes ist: Gott ist in Jesus Christus Mensch geworden. Ehre sei Gott und Friede den Menschen!

Die Vorbereitung auf dieses Fest ist die Adventzeit. Advent bedeutet: er kommt, er ist unsere Zukunft. Ich lade Sie herzlich zu den Roratenmessen im Advent am Dienstag, Mittwoch und Samstag um 6 Uhr ein. Am Heiligen Abend feiern wir um 16.30 Uhr eine Krippenandacht und um 21 Uhr in Wasenbruck und um 23 Uhr in Mannersdorf feiern wir die Christmette.

**Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.**

Liz. Florin Farcaş,  
Pfarrmoderator



## Katholische Jungschar

### Sternsingeraktion 2010

**Sternsingen verkündet:  
Ein befreiender Gott ist Mensch geworden!**

Die Heiligen Drei Könige folgen dem Stern, der eine Vision symbolisiert: Eine Welt ohne Hunger und Ausbeutung, eine Welt, auf der man überall menschenwürdig lebt.



Tausende Mädchen und Buben leisten hier bei uns in Österreich als Sternsinger/innen ihren Beitrag zu einer gerechteren Welt. Sie stellen die Notleidenden in den Mittelpunkt, um über ihr Schicksal zu informieren und für sie zu sammeln. Sie brechen auf bis an den Rand der Gesellschaft und verkünden mit ihren Liedern die Frohe Botschaft.

Die Sternsinger/innen erinnern uns daran, dass auch wir gesandt sind, dass wir aufbrechen sollen, hin zu den Menschen, die besonders in Not sind.

Gleich nach Neujahr werden darum auch die Sternsinger in unserer Stadt wieder von



## Katholische Jungschar

Haus zu Haus ziehen um die Frohbotschaft von der Geburt Jesu zu verkünden und den Familien Segen für das Neue Jahr zu bringen.

Sie versuchen mit ihrem Dienst Freude zu schenken und gleichzeitig „Hilfe unter einem guten Stern“ für notleidende Menschen in den Entwicklungsländern des Südens zu leisten.

Wir bitten Sie, dass Ihnen die Kinder auch heuer wieder die Botschaft von Weihnachten in Ihr Heim bringen dürfen und bedanken uns schon jetzt für die freundliche Aufnahme.

***Frohe Weihnachten und ein segensreiches Neues Jahr wünscht Ihnen die Katholische Jungschar Mannersdorf!***

### **Die Sternsingerrouden 2010 für die Pfarre Mannersdorf:**

#### **Samstag, 2. Jänner**

Am Kirchberg, Bachgasse, Bei den 5 Häusern, Fabriksgasse, Fleischgasse, Hauptstraße, Hausfeld, Hintausstraße, Jägerzeile, Lagerhausweg, Oberes Dammfeld, Obere Kirchengasse, Neustiftgasse, Perlmooserweg, Untere Kirchengasse, Scharfeneckgasse, Schubertplatz, Schwemmgasse, Wählamtgasse, Wienerstraße

#### **Nachmittag:**

Aussiedlerhöfe, Wasenbruck

#### **Montag, 4. Jänner**

Alt Kirchberg, Am Anger, Am Berg, Am Teich, Baxaweg, Donatiweg, Dr. Wesselygasse, Eisgrube, Florianigasse, Halterzeile, Hoferstraße, Kalkofengasse, Neu Kirchberg, Platte, Rosen-

gassen, Seegasse, Seeschlachten, Severingasse, Siedlergasse, Steinbruchstraße, Tachlern, Tattendorfsgasse (->Platte), Waldgasse, Zwischen den Weingärten

#### **Dienstag, 5. Jänner**

Berggasse, Dr. Eduard Richter Gasse, Edmund Adler Weg, Enzianergasse, Ernst Sollak Straße, Feldgasse, Föhrenweg, Hanfretzweg, Hochleiten, Hubertusgasse, Laternenweg, Neugasse, Obere Hochleiten, Peergasse, Reihenhaussiedlung, Roseggergasse, Schilfgasse, Schwemmgasse, Schwemmweise, Sommereinerstraße, Spielplatzweg, Tattendorfsgasse (->Hochleiten), Teichgasse, Wassergasse, Werksiedlung, Wienerstraße 9, Ziegelofengasse

#### **Jungscharwillkommensfest 2009**

Am 3. Oktober 2009 fand im Pfarrhof ein Jungscharwillkommensfest statt. Viele neue und „alte“ Kinder waren mit Begeisterung dabei. Nach dem Spiel „Obstsalat“, das immer viel Spass macht, besonders wenn auch Pfarrer Florin Farcaş mitspielt, gab es verschiedene Stationen zum Thema Erntedank. Zum Abschluss stärkten sich alle noch mit Schnittlauchbrot und Obstbowl.

Die Jungscharstunden finden jeden Samstag im Pfarrhof statt. Wir freuen uns immer auf neue Jungschar Kinder.

11 bis 12 Uhr Buben

13 bis 14 Uhr Mädchen Volksschule  
(ab 2. Klasse)

14 bis 15 Uhr Mädchen 1. + 2. Klasse A/HS

15 bis 16 Uhr Mädchen 3. + 4. Klasse  
A/HS + 9. Schulstufe

***Kinder helfen Kindern - Jugendaktion 2009***



## Katholische Jungschar

Auch heuer hat sich die Jungschar wieder bei der Kinder- und Jugendaktion von Mission (Päpstliche Missionswerke) beteiligt. Am Wochenende des Weltmissionssonntags (17./18. Oktober) wurden bei der Straßenaktion Autos gewaschen, sowie Schokos und Gummibären gegen eine Spende angeboten. Es konnten € 1.644,78 gesammelt und weitergeleitet werden.

*Hiermit möchten wir uns bei den vielen Spendern, aber auch bei den zahlreich mitwirkenden Kindern, herzlichst bedanken.*



## Katholische Männerbewegung

### Apostelgeschichte 2010

Schon vor einiger Zeit hat unser Herr Kardinal in einem Hirtenbrief alle Christen, d.h. nicht nur die Männer, in seiner Diözese aufgefordert, sich Gedanken über die Kirche in unserer heutigen Welt zu machen. Die Kirche steht aufgrund der großen Änderungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor neuen Herausforderungen, Herausforderungen, wie sie in ähnlicher Art und Weise auch zur Zeit der Apostel bestanden. Das von Kardinal Schönborn initiierte Vorhaben, sich mit 7 sehr aktuellen Themenkreisen auseinander zu setzen, nennt sich daher Apostelgeschichte 2010. Vom 22. bis 24. Oktober 2009 hat die erste Diözesanversammlung in Wien im Stephansdom zur APG 2010, so heißt diese Aktivität in der Kurzform, stattgefunden.

Wir, die Mitglieder der Pfarrgruppe, haben in unserer Oktoberrunde vom Herrn Pfarrer und unserem Obmann Informationen zum Inhalt und zu den Zielen der APG 2010 erhalten. In der Runde haben wir dann diskutiert, was wir grundsätzlich dazu beitragen können bzw. welche Auswirkungen wir auf uns sowohl als Gruppe als auch als einzelne Person erwarten.





## Katholische Männerbewegung

### Pfarrabend zur Geschichte der Kirche

Am 17. November 2009 veranstaltete die Pfarrgruppe der Frauenbewegung gemeinsam mit uns einen Vortrag zur Geschichte unserer Kirche. Mit großer Freude konnten wir feststellen, wie viele an diesem Abend in den Pfarrsaal gekommen waren und ihr Interesse an der Geschichte aber damit auch ihre Verbundenheit mit der Kirche bekundet haben.



Herr Schutzbier berichtete uns nicht nur von der Geschichte sondern auch von Geschichten von und über die Kirche. In seiner unterhaltsamen wie kompetenten Weise erzählte er teilweise Bekanntes aber auch sehr viel Neues von unserer Pfarrkirche. Wer hat schon gewusst, dass die Kanzel einmal auf der anderen Seite des Kirchenschiffs und das dort befindliche Fenster einmal die Tür zur Kanzel war?



Aufgrund der ausschließlich positiven Kommentare zu dieser Veranstaltung werden wir uns bemühen, auch im nächsten Jahr den einen oder anderen Vortragsabend zu einem interessanten Thema zu veranstalten und selbstverständlich werden wir wieder alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde dazu einladen.

Im Jahresrückblick freuen wir uns besonders, dass unsere Gruppe in diesem Jahr nicht kleiner geworden sondern sogar gewachsen ist und dass immer mehr unserer Mitglieder sich sichtbar, sei es als Lektor, Mesner, Kommunionspender etc., in der Kirche engagieren.

***Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!***

*Die Pfarrgruppe der KMB*



# Schuch

• Heckschnitt • Baumschnitt • Mäharbeiten • Schneeräumung  
Kommunalarbeiten

A-2452 Mannersdorf am Leithagebirge, Im Reinthal  
Tel. 02168/62865 • Fax: 02168/62865-4 • Mobil: 0664/1427312  
e-mail: [office@schuch-keg.at](mailto:office@schuch-keg.at) - homepage: [www.schuch-keg.at](http://www.schuch-keg.at)

im Namen des Kulturausschusses  
wünsche ich allen MannersdorferInnen  
ein besinnliches Weihnachtsfest,  
einen wohlgemuten Rutsch 2010 und  
den Kindern ein braves Christkindl.

*Josef Müller, Kulturstadtrat*



## Stadtbücherei: Neue Bücher

### Belletristik:

Abate Francesco:	Ich vertraue dir
Aichner Bernhard:	Schnee kommt
Beckett Simon:	Flammenbrut, Tödliche Gaben
Enquist Perlov:	Ein anderes Leben
Goldsworth Peter:	Nacht für drei Hunde
Hager Gerhard:	Wie bringe ich mei- nen Mann ins Grab
Heinichen Veit:	Die Ruhe des Stärkeren
Higgins Clark:	Niemand hört dein Rufen
Joyce James:	Ulyseus
Kappacher W.:	Fliegenpalast
Khoury Raymond:	Scriptum
Koehlmeier M.:	Der traurige Blick in die Weite
Lelord, Francois:	Hector und Hector und die Geheim- nisse des Lebens
Magnusson Kristoff:	Dänen lügen nicht
Schweikert Ulrike:	Die Dirne und der Bischof
Moster Stefan:	Die Unmöglichkeit des vierh. Spiels

Müller Herta:	Atemschaukel
Mielke Th.:	Die Varuslegende
Patterson James:	Todesschwur
Raab Thomas:	Der Metzker geht fremd
Roberts Nora:	Lockruf der Gefahr
Vogltanz Melanie:	Im Kreis der Flammen

### Sachbücher:

Ditfurth v. Christian:	Das Luxemburg- Komplott
Franz Lena:	Neue Gute-Nacht- Geschichten
Falco:	Hoch wie nie
Guinnessbuch der Rekorde 2010	
Kurz Ch.:	So können Frauen Hormone steuern
Messner Reinhold:	Westwand
Muliar Fritz:	Denk ich an Österreich

### Spiele:

Blokus,
Wackelkuh,
Die kleine Raupe Nimmersatt



## Stadtbücherei: Neue Bücher

### Kinderbücher:

Bauer Michael:	Nennt mich nicht Ismael!
Besson Luc:	Arthur und die verbotene Stadt
Fischer-Hunold Alexandra	Prinzessin Rosalea und das Geheimrezept
Gressl Engelbert:	Immer Ferien
Janisch Heinz:	Heute will ich langsam sein
Jeier Thomas:	Der Catcher von Chicago
Inkiow Dimiter:	Aesops Fabeln
McDonald Katja:	Was du schon immer über deinen Körper wissen wolltest
Murrey Martina:	Meine nicht ganz wahre Geschichte
Osborne Will:	Regenwald
Penninton Kate:	Charley Feather
Thielmann Christian:	Herz ist Prinz

Schlüter Andreas: Mörfi und der Weihnachtsfehler  
Stewart: Quint und die Eisritter

Und viele Charmed, Sternentänzer, Stardust, Baumhaus und....

### Während der Weihnachtsferien

vom  
**22. Dezember 2009**  
bis einschließlich  
**6. Jänner 2010**  
ist die Bücherei  
geschlossen



Stadtbücherei  
Mannersdorf  
Öffnungszeiten:  
Montag und Donnerstag,  
14 bis 18 Uhr

Hauptstraße 48  
2452 Mannersdorf a. LGB.  
Tel.: 02168 / 62 483  
E-mail: [mannersdorf@lgb.at](mailto:mannersdorf@lgb.at)  
Homepage: <http://mannersdorf-lgb.at>

**Für Kinder und Schüler während der  
Weihnachtsferien ist das Ausborgen  
der Bücher gratis!**

**Wir wünschen unseren Lesern ein  
frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr!**

*Gruber Gerda und Kopf Brigitte*

### Halloween in der Bücherei





## Halloween in der Bücherei





## Werksiedlung „Negerdorf“

### Wallfahrtsort für Architekturexperten

Am 4. Oktober 2009 besuchten über 40 Teilnehmer des Roland Rainer-Symposiums, welches vom 2. bis 4. Oktober in Wien abgehalten wurde, im Rahmen einer Exkursion die Werksiedlung in Mannersdorf. Durch die Anlage führten em. Univ. Prof. Friedrich Kurrent und Karl Tschank. Bei dieser Begehung



wurde auch eine Musterwohneinheit, nämlich die von den Eheleuten Josef und Margarethe Kopf besichtigt. Den Teilnehmern, u.a. auch aus dem Iran, wurde von den Eigentümern nicht nur die schöne Wohnung gezeigt, sondern auch für eine gastfreund-



liche Aufnahme und Bewirtung gesorgt, wofür ihnen außerordentlicher Dank gebührt.

Veranstalter des Symposiums waren die Akademie der bildenden Künste Wien, die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Docomomo Austria und die Österreichische Gesellschaft für Architektur. Das Symposium fand anlässlich der Einrichtung einer Roland Rainer-Stiftungsgastprofessur an der Akademie der bildenden Künste statt, die von der Stadt Wien finanziert wird.

### Dr. Roland Rainer 1910 - 2004

Rainer war Planer und somit Schöpfer der Mannersdorfer Werksiedlung. Diese aus eingeschossigen Reihenhausblocken bestehen-



*Schöne Festtage*  
*wünscht das*  
*haar.cult Team*



## Werksiedlung „Negerdorf“

de, unter Bezugnahme auf und Einbindung in den umgebenden Landschaftsraum 1951/52 erbaute, von Windschutzpflanzungen umgebene Siedlungsanlage besteht aus 21 Wohneinheiten. Die Konzeption erfolgte als Wohnhofanlage mit Wohn- und Küchengärten sowie großer öffentlicher Grünfläche mit Kinderspielplatz. Die Grünflächengestaltung stammt von Victor Mödlhammer, das Kinderplanschbecken samt Rutsche von Prof. Wander Bertoni, das mit einer Skulptur aus Kunststein mit Mosaikeinlage ausgeführt wurde.

### Wettbewerb und Wertschätzung

Im Jänner 1951 schrieb die Perlmooser Zementwerke Aktiengesellschaft unter einer Gruppe jüngerer Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Werksiedlung in Mannersdorf am Leithagebirge aus, zu dessen Entscheidung neben den Bauherren die hervorragendsten Wiener Fachleute auf dem Gebiete des Wohn- und Siedlungswesens herangezogen wurden. War schon die Tatsache bemerkenswert, dass der Bauherr das Wohnbedürfnis seiner Arbeiter so ernst nahm, dass er auf dem Wege des Wettbewerbes die beste und fortschrittlichste Lösung hierfür finden wollte, so kam auch in der Ausschreibung selbst eine ungewöhnliche Aufgeschlossenheit gegenüber den Fragen der modernen Siedlung zum Ausdruck. Diesen Wettbewerb gewann Roland Rainer.

Bemerkenswert, ja geradezu visionär war auch die Aussage, die anlässlich der feierlichen Eröffnung am 28. Juni 1952 von Generaldirektor Dr. Vogt in

der Festrede gipfelte: Höhere Produktivität und Leistungssteigerung sei nicht nur durch vermehrte Arbeit zu erreichen, vielmehr müsse es auch die seelische Beschaffenheit des Arbeiters zur Voraussetzung haben. Die Siedlung solle nicht nur den 21 Familien, welche die neugeschaffenen Wohnungen beziehen, ein den heutigen Auffassungen und Anforderungen entsprechendes Heim geben, sondern auch allen Perlmooser-Beschäftigten Zeugnis geben, dass ihre seelischen Bedürfnisse und ihr berechtigtes Begehren nach Anerkennung ihrer Leistung bei der Firma Verständnis findet.

### Bedeutung der Wohnsiedlung und des Planers

1952 – sieben Jahre nach Ende des Krieges, wo in Europa 5.667.000 Wohnungen zerstört wurden, argumentiert Rainer mit seiner pionierhaften Arbeitersiedlung: Der Umstand, dass die wirtschaftende Hausfrau sämtliche



*Kein Weg zu weit,  
keine Arbeit  
zu schwer!*

- Gartenservice
- Land- u. Forstwirtschaftliche Arbeiten
- Reinigungsservice
- Montagearbeiten
- Winterdienst
- Botengänge

**CHRISTIAN KOPF**

Hauptstraße 19  
2452 Mannersdorf/Leithagebirge  
[Tel/Fax] 02168/62 217  
[mobil] 0676/383 72 02  
c.kopf@servicearbeiten.at  
[www.servicearbeiten.at](http://www.servicearbeiten.at)

*für's Grobe &  
für's Feine*





## Werksiedlung „Negerdorf“

Räume in einer Ebene hat und sie zu keinem Stiegensteigen genötigt ist, wird ihr die Hausarbeit wesentlich erleichtern. Der andere Umstand, dass auf Bequemlichkeit des Wohnens durch die Ausstattung der Räume mit allem Nötigen, den Erfordernissen der Hygiene in jeder Richtung Rechnung getragen und jede Wohneinheit mitten ins Grüne gestellt wurde, wird den Insassen das Wohnen angenehm und die Freizeit nach des Tages Mühen zu einer wirklichen Oase werden lassen. In Mannersdorf ist eine alle Erfordernisse sozialer Wohnkultur erfüllende Siedlung entstanden!

57 Jahre nach dieser visionären Ansage konnten sich die Symposiums-Teilnehmer beim Lokalaugenschein von der Richtigkeit und Aktualität überzeugen. Die unter den Teilnehmern weilende Tochter des Planers, die Architektin Mag. Johanna O. Rainer drückte ihre Verbundenheit mit dem Werk ihres Vaters und Mannersdorf mit einer Gästebucheintragung aus: „Mit großem Dank für die Wertschätzung und Umsicht, mit der sie die Siedlung schützen!“. Ein Dank, aber auch Auftrag an die „Siedlungsbewohner“ bzw. auch an die Bevölkerung von Mannersdorf/L. Denn Roland Rainer hat in Vielem recht behalten und ist daher aktueller denn je:

Als beständiger Gegner des Mittelmaßes forderte Rainer die Akteure unserer Gesellschaft auf, der Welt mit Zuversicht entgegen zu treten. Er sah Architektur als ermächtigendes Mittel unser Lebensumfeld zu verbessern und ergründete andere Kulturen, um seine Fähigkeiten als kritischer Entwerfer zu schärfen. Als Stadtplaner provozierte er mit seinen radikal modernen Visionen für Wien.

Zugleich bekämpfte er Umweltverschmutzung und setzte sich für Nachhaltigkeit in der Architektur ein, lang bevor diese Begriffe Mode wurden.

Benützte Quellen:

„Der Aufbau“ 7/7, 1952

Perlmooser Betriebszeitung, Nr. 12/1952

*Karl Tschank*

## Kultur- und Museumsverein

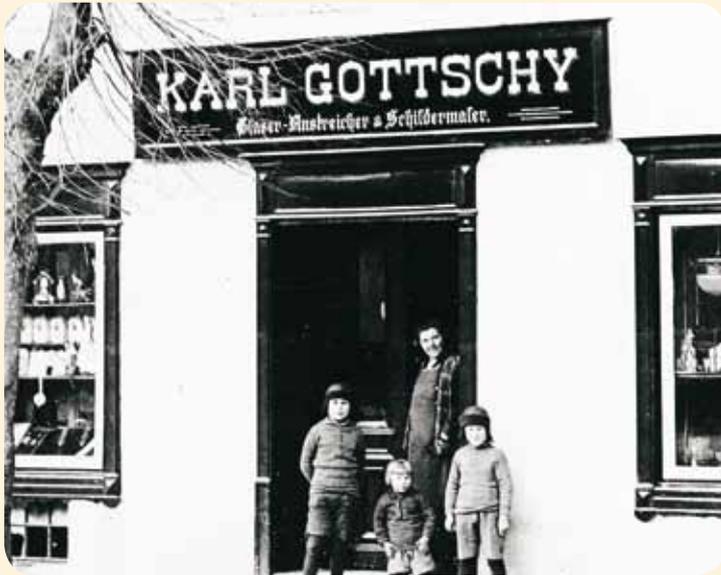
### Familie Gottschy

Das im April dieses Jahres begangene Jubiläum „150 Jahre Firma Gottschy“ gibt die Gelegenheit die Bedeutung von Mitgliedern der Familie Gottschy für die Gemeinde und die Bewohner von Mannersdorf neben ihren früheren Gewerbe-, Landwirtschafts-, Gesundheitsversorgungs- und heutigen Geschäftsaktivitäten in diesem Zeitraum zu beleuchten.





## Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge



...Wie, wann und warum Georg Gottschy, 23. Oktober 1826 geboren, Glaser- und Malergeselle aus Speierling im Egerland (heute Skviřin, Kreis Tachov, Tschechische Republik), das erste mal nach Mannersdorf kam, nachdem er um 1848 als wandernder Handwerker in Wien und auch bei der Firma Siegl in Bruck a.d. Leitha einige Zeit gearbeitet hatte und beschloss sich hier niederzulassen bzw. sein Gewerbe hier auszuüben, ist nicht genau zu datieren. Der erste Beweis für seine Anwesenheit ist im Jahre 1850 die Verehelichung mit Juliana, der Tochter des Glasermeisters Josef Bauer aus dem Haus Nr. 81 (heute Hauptstr. 44, Reisebüro Maier).

1859 übernahm er mit Zustimmung der Gemeinde das Gewerbe und die Geschirrhandlung seines Schwiegervaters, wie es auf einem früheren Geschäftsschild und Briefkopf zu lesen war. Dieses Datum war der Anlass für die 150-Jahrfeier. 1863 ergab sich für das Ehepaar Gottschy dann die Gelegenheit das Ganzlehen Nr. 25 (heute Gottschyhaus, Hauptstraße Nr. 45) von dem Gemeindeausschussmitglied/-sekretär

(1861-79) Johann Jacob Lazzer zu erwerben, nachdem dieser im Jahre 1834 schon einen Teil des Hauses und Grundstückes abgetrennt (heute Hauptstrasse Nr. 47, ehem. Konsum und Bauernladen) und verkauft hatte. Ab dieser Zeit wurde von ihnen, neben dem nunmehr in dieses Haus verlegte Gewerbe und Geschäft, auch die mit diesem Haus verbundene ansehnliche Landwirtschaft (34 Joch) geführt. Diese Tätigkeit war ihm nicht unbekannt, da er aus einer Bauernfamilie stammte. Er gründete z.B. auch eine respektable Pferdezucht, was ihm einmal ein Preisgeld von 6 Stück 20 Franc Goldgulden eingebracht haben soll. Die Ausweitung der Landwirtschaft ergab in der Folge die Notwendigkeit zu etlichen weiteren Grundkäufen, so dass er bald zu einem der grössten Grundbesitzer in Mannersdorf wurde. Nach dem Tod seiner ersten Ehegattin Juliana (29. März 1815 geboren 4. September 1881 verstorben), auch der gemeinsame Sohn Josef war im Jahre 1852 verstorben, heiratete er am 7. November 1881 Theresia Scharmann (geboren 14. April 1857 verstorben 8. März 1940). Dieser Ehe entstammten 6 Kinder (Theresia 1884, Antonia 1885, Anna 1886, Paula 1887 Karl 1889 und Josef 1891 geboren). Für die Gemeinde Mannersdorf war Georg Gottschy in den Jahren 1875/76 und 1890/91 als Geschäftsführender Gemeinderat und in den Jahren 1879 bis 1883 als Leiter bzw. Mitglied des Ortsschulrates tätig. Auch wurde ihm vom Bezirksgericht Bruck/L. 1866 die Vormundschaft für die 6 Waisenkinder Händl, die Zehmann`schen Kinder und 1889 für die 2 Waisenkinder Gruber übertragen. Er verstarb am 10. September 1896. An Georg Gottschy erinnert die 1897 erbaute Mariensäule (Gottschy-Kreuz) in der Flur



## Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

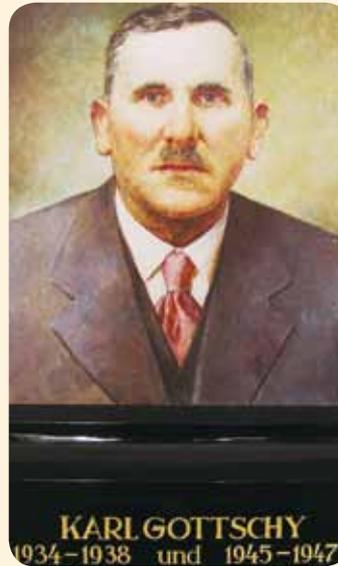
„Am Alten Gericht“, östlich der Donatikapelle, deren Errichtung er in seinem Testament verfügt hatte.

Seine soziale Haltung und seine Verbundenheit zu seinem Geburtsort zeigte sich als er 1878 aus Speierling die Waisenkinder Josef und Anton Dittl, auf Anraten seines dort als Bürgermeister eingesetzten Bruders Anton, nach Mannersdorf holte und in seine Familie aufnahm. Josef Dittl, 12. Dezember 1862 geboren, 24. Februar 1911 verstorben, erlernte hier das Maler- und Glaserhandwerk, übernahm von Georg Gottschy 1893 das Gewerbe und die Geschirrhandlung und verlegte diese später in das von ihm 1907 gekaufte und umgebaute Haus Nr. 19 (heute Hauptstraße Nr. 33, Dr. Elisabeth Skodler).

Georg Gottschy beschaffte auch für seinem Bruder Andreas, der bei ihm ebenfalls das Maler- und Glaserhandwerk erlernt hatte, eine Gewerbeberechtigung und eine Werkstätte in Trautmannsdorf.

Josefa, 22. Dezember 1894 geboren, die Tochter des Josef Dittl verehelichte sich am 28. Mai 1914 mit Karl Gottschy, 24. November 1889 geboren. Nach seiner Rückkehr aus dem 1. Weltkrieg, wo er in Rumänien eine Meierei/Molkerei geführte hatte, übernahm er das Anstreicher- Schildermaler- und Glasergewerbe und die Geschirrwarenhandlung seines Schwiegervaters, welche(s) in der Zwischenzeit Anton Dittl als Geschäftsführer geleitet hatte, brachte die während der Kriegszeit verpachtete Landwirtschaft mühsam wieder in Schuss und verlegte das Gewerbe und das Geschäft wieder in das 25er Haus.

Nachdem Karl Gottschy schon einige Jahren für die Christlichsoziale Partei ein Man-



dat im Gemeinderat gehabt hatte, brachte das Verbot der Sozialdemokratischen Partei mit der damit verbundenen Enthebung von Bürgermeister Josef Haidn am 14. Februar 1934 seine Ernennung zum Gemeindevorstand durch die NÖ-Landesregierung. Am 27. Dezember 1934 wurde er dann von den Mitgliedern

des Gemeindetages zum Bürgermeister von Mannersdorf gewählt. Dieses Amt versah er bis zum unseligen 12. März 1938 (dem Tag der Auslöschung der 1. Republik Österreich), an dem er es „den Vertretern der NSDAP in Mannersdorf zur Verfügung stellen“ musste. In dem in der Folge von den Machthabern im Deutschen Reich provozierten 2. Weltkrieg wurde das Leben seiner 1919 und 1924 geborenen Söhne Josef und Ernst sinnlos für „Führer, Volk und Vaterland“ vernichtet. Am 16. April 1945 wurde Karl Gottschy von allen Parteien wieder als Bürgermeister eingesetzt und blieb es bis zu den Wahlen im Jahre 1947. Er war dann vom 4. Juni 1947 bis 7. Mai 1950 Vizebürgermeister und vom 7. Mai 1950 bis 28. April 1960 Geschäftsführender Gemeinderat. Für seine Verdienste erhielt er von der Gemeinde Mannersdorf am 18. August 1961 den Ehrenring. Mangels eines Nachfolgers in der Familie führte er das Gewerbe und das Geschäft unter Mithilfe seines Sohnes Dr. Karl Gottschy bis zum Jahre 1967 weiter (Witwenfortbetrieb bis 1972). Er verstarb am 3. Jänner 1967.



## Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

### Gottschy-Bad

In den Jahren von 1902 bis 1920 wurde das im Hofe des Gottschyhauses befindliche von 2 Quellen gespeiste Wasserbecken (8 x 12 x 1,15-1,54 Meter) als öffentliches Voll- & Schwimmbad mit 6 Kabinen verwendet. Die Besucherzahl soll wochentags 30-40 und zu den Wochenenden 150-200 erreicht haben. Da sich dieses Bad aber als zu klein erwies entstand der Plan auf der sogenannten Gottschywiese neben dem heutigen Feuerwehrhaus ein öffentliches Freibad mit einem Becken von 30 x 50 Meter zu errichten. Karl Gottschy war bereit die notwendigen Investition für die Bevölkerung und die Gemeinde auf sich zu nehmen, 1922 sollte die Ausführung des großzügigen Vorhaben starten. Da aber die Gemeinde damals bereits den Erwerb des heutigen Bades von der Fa. Perlmooser plante, kam dieses Projekt dann nicht mehr zur Ausführung.

Sein Sohn Dr. Karl Gottschy, 14. März 1917 geboren, wurde am 4. April 1949 Arzt in Mannersdorf, versah dazu auch die Aufgaben des Gemeindearztes bis 1983 und war als Kursleiter (seit 1965) und Kolonnenarzt der Bezirksstelle des Roten-Kreuzes Götzensdorf tätig. Dafür wurde er 1976 zum Rettungsrat ernannt und erhielt die silberne Verdienstmedaille des Roten Kreuzes. Für sein langjähriges gutes Wirken als prakt. Arzt wurde er zum Obermedizinalrat ernannt. Seine Verdienste für die Bevölkerung und die Gemeinde Mannersdorf wurden am 4. Februar 1983 mit dem Ehrenring gewürdigt. Dr. Karl Gottschy verstarb an 13. Dezember 1992.

Das Geschirrgeschäft, nunmehr ohne Maler- und Anstreichergewerbe wurde 1972

von seinem Sohn, Wolfgang Gottschy, übernommen, laufend den neuen Entwicklungen angepasst und bis heute überaus erfolgreich weitergeführt. Dieser war vom 25. Mai 1977 bis 14. April 1980 Gemeinderat und ab dann Geschäftsführender Gemeinderat bis 8. April 1987. Dafür erhielt er am 31. Jänner 1992 von der Gemeinde Mannersdorf die Ehrennadel in Gold. Ab 1978 war er Initiator und Obmann (bis 1988) der Werbegemeinschaft (der Geschäfts- und Gewerbeinhaber) Mannersdorf, die in diesem Jahr mit einem Schaufensterwettbewerb sowie einem Weihnachtsmarkt und der festlichen Beleuchtung der Hauptstraße ihre Tätigkeit aufnahm.

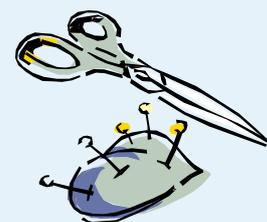
In diesen mehr als 150 Jahren haben sich Angehörige der Familie Gottschy als wertvolle Vertreter der Bevölkerung in der Gemeindeführung von Mannersdorf erwiesen und auch bereits seit über 60 Jahre für die medizinische Versorgung der Bewohner eingesetzt und wird diese, da Interesse besteht, vielleicht auch in Zukunft weitergeführt.

*Hans Schwengersbauer*

### Maß- und Änderungsstube

**Elisabeth Tatzber**  
Schneidermeisterin

Tattendorfgasse 78  
2452 Mannersdorf  
Tel.: 02168 / 626 84  
Voranmeldung erbeten!



[www.mass-stube.at](http://www.mass-stube.at), [elisabeth.tatzber@aon.at](mailto:elisabeth.tatzber@aon.at)



## Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf am Leithagebirge

### Liebe Mannersdorferinnen und Mannersdorfer,

das einsatzreichste Jahr in der Geschichte der Feuerwehr Mannersdorf neigt sich dem Ende. Über 150 mal mußten wir 2009 bereits zu Einsätzen ausfahren. Diese hohen Zahlen sind die Bilanz von durch Unwetter verursachte technische Einsätze.

Doch es gibt auch Erfreuliches zu berichten. Höchst erfolgreich waren die Bewerbungsgruppen unserer Feuerwehrjugend sowie auch der aktiven Mannschaft, wie sie den unten angeführten Infoboxen im Detail entnehmen können. Hierzu auch seitens des Kommandos „Herzliche Gratulation“. Man erkennt einfach, dass beständiges Üben über kurz oder lang zu erstklassigen Resultaten führt, welche in weiterer Folge unserer Bevölkerung in einem möglichen Ernstfall durch schnelle

und professionelle Hilfe zu gute kommt.

Abschließend noch ein Aufruf in eigener Sache: Die Feuerwehr sucht interessierte Mädchen (!) und Burschen zum Eintritt in die Feuerwehrjugend. Spiel, Spass und interessantes Feuerwehrwissen stehen jedem Freitag zwischen 18 und 19 Uhr im Feuerwehrhaus am Progam. Nähere Details entnehmen Sie bitte der Infobox. Weitere Informationen gerne auch telefonisch unter 0664 / 62 22 930 oder aber besser noch: Einfach jeden Freitag abend im Feuerwehrhaus vorbeischaun und sich so direkt informieren! Wir freuen uns auf Euch!

**In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Fest und verbleiben mit besten Grüßen**

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf*

**mayer**

REISEN



**PARIS/ 04.03.-07.03.10/ ab, bis Wien**  
ab EUR 299,- p. P. im Doppelzimmer

**MAROKKO/Jän., Feb. & März'10/ ab, bis Wien**  
ab EUR 899,- p. P. im Doppelzimmer

**SÜDENGAND/Auf den Spuren der Rosamunde**  
Pilcher in Devon und Cornwall/ Mai'10/ ab Wien  
ab EUR 1.199,- p. P. im Doppelzimmer

**Reisebüro & Busunternehmen**  
Highlights 2010



*Unser Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest, ein glückliches und gesundes neues Jahr und bedankt sich bei dieser Gelegenheit herzlichst für Ihr Vertrauen.*

**13. März 2010**

Die Stehaufmandln in Zweiersdorf

**April 2010**

Holland - Land der Windmühlen und Tulpen

**Mai 2010**

Krakau – Stadt der Könige

**20. Mai 2010**

Das Musical „Ich war noch niemals in New York“  
mit den Liedern von Udo Jürgens

**20. Juli 2010**

Schlagergiganten am See – Seebühne Mörbisch

2452 Mannersdorf, Hauptstraße 44, Tel.: 02168/635 22  
[office@mayer-bus.at](mailto:office@mayer-bus.at) - [www.mayer-reisebuero.at](http://www.mayer-reisebuero.at)



## Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf am Leithagebirge

### Bewerbsergebnisse der Feuerwehrjugend Mannersdorf 2009

Abschnittsbewerb Laa/Thaya in Zwingend.

Bronze: 3. Platz Silber: 5. Platz

Bezirkswettbewerb Gänserndorf in Hauskirchen

Bronze: 8. Platz Silber: 7. Platz

Abschnittsbewerb Gloggnitz in Payerbach

Bronze: 2. Platz Silber: 2. Platz

Parallelbewerb: 2. Platz

Bezirkswettbewerb Mödling in Gumpoldskirchen

Bronze: 1. Platz Silber: 2. Platz

Bezirkswettbewerb Bruck in Petronell

Bronze: 1. Platz Silber: 2. Platz

Landesbewerb in Echtsenbach

Bronze: 28. Platz (210 Teilnehmer)



### Bewerbsergebnisse der aktiven Feuerwehr Mannersdorf 2009

Abschnittsbewerb Berg

Bronze: 2. Platz Silber: 1. Platz

Abschnittsbewerb Au/Lgb.

Bronze: 3. Platz Silber: 1. Platz

Bezirkswettbewerb Tadtten

Bronze: 1. Platz Silber: 1. Platz

Bezirkswettbewerb Moosbrunn

Bronze: 3. Platz Silber: 3. Platz

Bezirkswettbewerb Haslau/Donau

Bronze: 4. Platz Silber: 3. Platz

Landesbewerb in Wieselburg

Bronze: 158. Platz Silber: 110. Platz



2452 MANNERSDORF  
AM TEICH 12

TEL. 02168/62754

Johann  
**Hums**  
www.hums.at

DACHDECKEREI  
SPENGLEREI  
ZIMMEREI



Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf/Lgb.



**Wir suchen junge, gesunde,  
sportliche Mädchen und Burschen  
für die Feuerwehrjugend!**

Du willst neue Freunde kennen lernen?  
Du hast Lust am Spaß, Sport und Spiel?  
Du bist geistig und körperlich fit?  
Dann melde dich doch bei uns!

Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend stellt eine sinnvolle und aufregende Freizeitgestaltung dar und sichert den Nachwuchs der freiwilligen Helfer der Feuerwehren.

Mit der Vollendung des 10. Lebensjahres haben die Jugendlichen die Möglichkeit der Feuerwehr beizutreten, wo sie zunächst in der Feuerwehrjugendgruppe von eigens dafür ausgebildeten Feuerwehrjugendführern betreut werden.

- Willst du mit gleichaltrigen zusammen sein?
- Willst du erfahren, was zusammenarbeiten heißt?
- Willst du an Zeltlagern mit über 4000 Feuerwehrleuten teilnehmen?
- Willst du lernen, anderen in ihrer Not zu helfen?

Die Zusammentreffen der Feuerwehrjugend finden einmal wöchentlich statt, außer in der Vorbereitungszeit für das Feuerwehrleistungsabzeichen, in dieser Zeit gibt es mehrere Treffen. Sollte Ihre Tochter / ihr Sohn Interesse haben der Feuerwehrjugend beizutreten kann sie/er das jeden

***Freitag, von 18.00 bis 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus tun.***

In den Feuerwehrjugendgruppen werden die Jugendlichen mit den zukünftigen Aufgaben eines Feuerwehrmannes spielerisch vertraut gemacht.

Ein wichtiger Aspekt bei der Feuerwehrjugend ist die Vermittlung, wie wichtig gemeinnütziges Helfen in einer Gesellschaft ist. Darüber hinaus wird auch das erfolgreiche Arbeiten im Team bzw. in der Kameradschaft trainiert.

Im Alter von fünfzehn Jahren werden sie dann in den Aktivstand der Freiwilligen Feuerwehr überstellt. Erst ab diesem Zeitpunkt dürfen sie auch an Einsätzen teilnehmen.

Informationen über unsere „Erfolge“ und Aktivitäten findest Du auch auf unserer Homepage unter ***www.ff-mannersdorf.at***.

***Die Feuerwehr***



## Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

### „Apfelfahrt“ in die Steiermark

Am 2. Oktober 2009 waren 40 Reiselustige auf dem Weg in die Steiermark, um Äpfel in fester und flüssiger Form einzukaufen und zu verkosten.

Vorher war aber in der Schokoladefabrik Zotter eine Besichtigung und Verkostung nach Lust + Laune angesagt und fast Jeder hat auch im Verkaufsraum süße Sünden gefunden!

Zum Abschluss waren wir auf der „Bratlalm“ bei Wenigzell, wo das Ambiente sehr gemütlich war und auch Speis und Trank gut schmeckten sowie zur guten Laune aller Mitgereisten beitrug.

### Herbstwanderung

„Turnvater Mosburger“ organisierte für 6 Oktober 2009 eine gemütliche Herbstwanderung, wobei seine Frau mit uns über die Felder zum „Wackerbruch“ wanderte, wo schon Herr Mosburger mit der Verpflegung und der von Frau Mosburger hausgemachten Mehlspeise auf uns wartete. Wir „39“ saßen gemütlich bei sagenhaft warmen Temperaturen beisammen. Nach der Rast wanderten wir durch den Wald nach Mannersdorf zurück und freuen uns schon auf die Frühjahrswanderung 2010!

### Pensionisten-Kirtagskränzchen Samstag 7. November 2009

„Live Harry“ spielte gekonnt alte und neue „Haderl“ und die Besucher aus nah - und fern trugen für eine „Bombenstimmung“ bei. Als Ehrengäste waren anwesend: Herr Bürgermeister Gerhard DAVID sowie Stadtrat und Fraktionsvorsitzender der SPÖ im Gemeinderat Norbert SCHIPFER mit Gattin.

Bei der reichlichen Tombola wurden unter anderem auch 14 Geschenkkörbe verlost, wovon 13 von der Ortsgruppe und 1 vom Kaufhaus Sommer zur Verfügung gestellt wurden.

Die Ortsgruppe dankt allen Besuchern für das Gelingen dieser Veranstaltung sowie auch dem Ausschuss des Vereines für die Mitarbeit.



### Martiniganslessen am 12. November 2009

Der Tradition des Martiniganslessens verbundene 75 Personen schmauseten bei der Stadtwirtin Windisch – ein gemütliches Beisammensein!

### Adventfahrt am 7. Dezember 2009!

Zur Einstimmung auf Weihnachten waren 50 Mitglieder der Ortsgruppe beim stimmungsvollen Weihnachtsmarkt in Schloss Hof.

**Die Ortsgruppe Mannersdorf/Lgb des Pensionistenverbandes Österreichs mit dem Vorsitzenden Udo Böhm und seinem Team wünscht allen Mitgliedern und Nichtmitgliedern ein schönes und geruhames Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2010.**

Schritfführerin: Krista BÖHM



## Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

### Ausflug in das Steirische Apfelfeld am 1. Oktober 2009!

23 muntere Pensionisten wollen auch heuer wieder in die grüne Steiermark und zwar ins sogenannte Apfelfeld.

Es ist schönes Herbstwetter und die Fahrt geht über den Semmering, weiter über den Pfaffensattel und durch das Joglland.

Eine kleine Pause gibt es in einem gemütlichen Gasthaus in Rettenegg und weiter geht's - bergauf und bergab! Birkfeld ist bald erreicht und bald auch unser Ziel das Kaminstüberl der Familie Reisenbauer in Gscheid.

Zwischen Blumen und Blüten nehmen wir Platz. Nicht nur das Gasthaus ist gemütlich auch das Mittagmahl ist köstlich. Mit Schnitzel, Salat samt einem Getränk werden wir verwöhnt. Kaffee und ein Riesenstück Torte von der feinsten Art genießen wir als Nachspeise.

Vor den Toren wartet schon ein sonderbares Gefährt - der Panorama-Express - ein Waggon, gezogen von einem Traktor. Wir bewe-



gen uns durch die Apfelplantagen. Schön ist die Landschaft und heiter ist die Stimmung.

Beim Apfelbauer in Puch decken wir uns mit rotbackigen Äpfeln ein und mit so manchem Fläschchen Obstbrand, der natürlich auch verkostet wird. Weiter geht's hoch hinauf an den Hängen des Kulms und wieder zu Tale bis zum Stubenbergsee.

Mit dem Bus, der uns hier erwartet, setzen wir die Fahrt fort zum „Bradlheurigen“.

Gestärkt und guter Dinge treten wir die Heimfahrt an. Schnell wird es dunkel und die Pässe nehmen kein Ende. Endlich erreichen wir die gewohnte Ebene und ein Ausflugstag mit vielen interessanten Eindrücken, Unterhaltung und guter Laune geht zu Ende.

### Martiniganslessen in der Edelmühle

Das Martiniganslessen in der Edelmühle gab es auch heuer wieder.

39 Mitglieder fahren gemeinsam nach Au am Leithaberge. Es war zwar regnerisches Wetter, was aber unserer guten Stimmung keinen Abbruch tat. Die Gansln schmeckten vorzüglich. Alle griffen herzhaft zu. Mit Kaffee, Kuchen und guter Laune genossen wir dann noch einen schönen Nachmittag.

*Schriefführerin: Anneliese Slavik*

**Abschließend wünschen die Mitarbeiter der Ortsgruppe Wasenbruck ein friedvolles Weihnachtsfest und ein Prosit 2010.**

*Elfriede Dlask*

*Vorsitzende der Pensionisten Wasenbruck*



## Halloweenparty der Kinderfreunde Wasenbruck

Seit dem 10. Oktober 2009 sind die Kinderfreunde in Wasenbruck wieder aktiv. Einige Mitglieder der SJ- Wasenbruck haben sich zusammen getan und den Container für die Kinder zu renoviert.

An unseren ersten beiden Heimabenden waren Masken basteln und Kürbis schnitzen angesagt. Auch Deko für unser Fest wurde fleißig gebastelt.



31. Oktober 2009, um 16 Uhr begann unsere Halloweenparty im Vereinssaal Wasenbruck.



Mit tatkräftiger Unterstützung unserer SJ konnte ein großartiges Gruselfeeling für die Kinder hergerichtet werden.

Zu aller erst spielten wir gemeinsam mit den Kindern das Mumienspiel. Jedes Kind suchte sich einen Partner, um gemeinsam gegeneinander anzutreten.

Dabei wickelten sie sich mit Klopapier zu Mumien ein, bis unsere Kinder nicht mehr zu erkennen waren.



Weiteres wurde der Abend in 6 Stationen eingeteilt. Die Kinder konnten bei einer Wahrsagerin in die Zukunft blicken oder ihren Mut bei der Gruselkiste beweisen. Bei unserer Jausenstation konnten sie sich stärken um danach das Horrorkegeln zu testen. Für unseren Rundgang durch Wasenbruck, gab es auch eine Schminkstation, wo sie sich gruselig bemalen lassen konnten und eine Bastelstation um die Sackerl für die Süßigkeiten zu verschönern.

Nach dem Zombisesseltanz und dem Gruselmusikstopp-Spiel ging es dann durch die Straßen Wasenbrucks, wo sie sich erfolgreich Süßigkeiten ergatterten. Nicht nur die Kleinen hatten Spaß sich zu verkleiden.

***Es war eine gelungene Halloweenparty und wir bedanken uns herzlich bei allen fleißigen Helfern!***



## Halloweenparty der SJ Wasenbruck



Um 20 Uhr begann im Vereinssaal Wasenbruck unsere alljährliche Halloweenparty. Viele gruselige Masken waren dieses Jahr zu sehen.

Den Saal haben wir in eine komplette Halloween-Atmosphäre verwandelt!

Geister, Hexen, Leichen sowie Gräber und coole Licht- und Lasereffekte durften in dieser Nacht nicht fehlen!

Dj-Scorp, Dj-M.-Free und Dj-Terex sorgten in dieser Nacht für richtige Stimmung! Und die Stimmung war groß.

Schon beim Aufbauen war die Stimmung perfekt und die hielt bis zum Schluss!

Alle Fotos unserer Feste, sowie Infos über uns und unsere kommenden Events, findet ihr unter: [www.sjwasenbruck.com](http://www.sjwasenbruck.com)



**JETZT NEU**

**§57a-Prüfstelle**

- Service und Reparaturarbeiten
- Reifenhandel
- Räder/Reifenlagerung
- Hol & Bringservice
- Karosserie und Lackarbeiten
- Ersatzwagen
- §57a-Prüfstelle
- Telefonische Reparaturannahme

**0664 474 28 84**  
office@auto-kladler.at  
www.auto-kladler.at  
02168 638 36, Fax DW 4  
Feldgasse 7  
2451 Hof am Lbge.

# SPARKASSE

## Hainburg-Bruck-Neusiedl

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Sparkasse Mannersdorf**

Hauptstraße 63

Tel. 050100 20208 zum Ortstarif

[www.sparkasse.at/hbn](http://www.sparkasse.at/hbn)



## Schwerpunktkindergarten „Wasenbruck“

Unser heuriges Jahresthema lautet:  
„BEGEGNUNGEN – mit:

### Sprachen

(schön gesprochenes Deutsch, Weltsprache Englisch, die verschiedenen Gruppensprachen kennenlernen: deutsch, türkisch, ungarisch, rumänisch, polnisch, slowakisch; interessante Dialekte hören,...)

### Menschen

(Große/Kleine...Alte/Junge) aus (den Kiga-Familien, anderen Ländern und Kulturen, verschiedenen Berufen, der „Stadtprominenz“, dem Künstlerbereich,...)

### Natur

(Bäume, Pflanzen Tiere, Wetter,...)

### Kultur und Religion

(Brauchtum / Tradition, Feste feiern,...)

### Speisen

Gewürze, Bekleidung, Lebensweisen, Spiele, Musik, Tänze,...

### Erntedank

Hl. Martin, Advent mit Hl. Nikolaus, Hl. Barbara, Hl. Lucia, Weihnachten, Hl. drei Könige, Aschermittwoch, Ostern,...Ramadan,...)

→ **Konzept wird im Laufe des Jahres ergänzt bzw. bei Bedarf geändert!**

Um die Veränderungen in der Natur mitzuerleben, wanderten wir auch im Herbst öfter zu den **Kühen**, von denen die Kinder immer wieder auf's Neue begeistert sind!

Wobei ich gleich einmal erwähnen möchte, dass der **RADWEG** für unseren Kiga eine große **BEREICHERUNG** zum Spaziergehen und wandern ist und wir ihn sehr oft nutzen!



Unser **Erntedankfest** war wieder rustikal und vitaminreich: die Kinder brachten traditionell ihre reichhaltig gefüllten Körbchen mit. Das selbstgebackene Brot, Obst und Gemüse ließ sich auch unser Gast, **Herr Pfarrer Farkaş**, schmecken!



Leider mussten wir uns nach 10 Jahren von unserer langjährigen **Interkulturellen Mitarbeiterin** (IKM), Hatice Sezerkol, verabschieden. Sie wurde einem anderen Bezirk zugeteilt – wir wünschen nochmals alles Gute!



## Schwerpunktkindergarten „Wasenbruck“

Nun werden wir von unserer ehemaligen Praktikantin, **Seda Ödevci** (IKM), betreut – wir freuen uns auf eine wertvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Ein Erlebnis war für uns das bulgarische **Theater „Saveli“**: eine Künstlerfamilie spielte für uns das Stück „Der Prinz der Erbse“ (ein Märchen aus dem Königreich der Vögel) – ein Genuß!



Da **„Natur im Garten“** bei uns immer ein Thema ist, beteiligten wir uns an einem **Fotobewerb** bei der NÖN - wir haben für die ganze Gruppe tolle Kapperln und Bücher gewonnen!

Ein schönes Erlebnis war wieder das **„Martinsfest“**, welches heuer wieder einmal in der **Wasenbrucker Kirche** stattfand: Im Beisein von Herrn Pfarrer Farkaş, Familien, Schülern, Herrn Ortsvorsteher Sandtmann und Herrn Vizebgm. Kostial ehrten die Kinder mit Liedern und Gedichten „den Martin“. Nach dem gemeinsamen Lied „Ich geh' mit meiner Laterne“ und Trompetenklängen meinerseits, traf man sich abschließend auf der Kiga-Terrasse bei Gewürztee und Aufstrichbrotchen!



**Wir wünschen eine schöne Adventzeit!**

*Sabina Wolf  
und das Kiga-Team Wasenbruck*

## STEINMETZWERKSTÄTTE OPFERKUH

Ges.m.b.H.



- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Badgestaltung
- Fassadengestaltung
- Grabsteine

2452 Mannersdorf  
Hauptstraße 27  
Tel. 0 21 68 / 623 85  
Fax 0 21 68 / 623 85-5  
[office@opferkuh.at](mailto:office@opferkuh.at)  
[www.opferkuh.at](http://www.opferkuh.at)



## „Montignac auf Wienerisch“

### Ab sofort Wiener Köstlichkeiten ohne Reue genießen

Michel Montignac, Gabriele Brigitte Scheucher & Adi Hirschal präsentieren neues Kochbuch

**In Zukunft müssen Ernährungsbewusste nicht mehr auf Gulasch, Tafelspitz und Zwetschkenknödel verzichten. Möglich macht dies das neue Kochbuch „Montignac auf Wienerisch“. Erstmals kann die weltberühmte Montignac-Methode auch auf die Wiener Küche übertragen werden. Bei Gulasch & Co. purzeln die Kilos.**

Zur Präsentation des Kochbuches reist „Ernährungspapst“ Michel Montignac eigens nach Wien an. Gemeinsam mit der Autorin und Ernährungsberaterin **Gabriele Brigitte Scheucher** sowie dem bekennenden Montignac-Fan Adi Hirschal stellt er im Stadtgasthaus „Eisvogel“ am Riesenradplatz die völlig neue und einzigartige Kombination aus Ernährungsratgeber und Wiener Kochbuch vor. „Mit ‚Montignac auf Wienerisch‘ gibt es zu meiner großen Freude nun ein Buch, das meine Methode auch für die österreichische Küche öffnet und so köstliche Gerichte wie Tafelspitz und Wiener Schnitzel auf den

Speiseplan setzt“, so Montignac. „Essen und Genießen gehören untrennbar zusammen. Sogar Naschkatzen kommen mit dem Buch ‚Montignac auf Wienerisch‘ auf ihre Kosten“, betont Montignac.

### **Scheucher: Es bleibt die gute, gesunde Wiener Küche**

Möglich macht dies Gabriele Brigitte Scheucher, die alte Wiener Rezepte modernisiert und nach der Montignac-Methode abgewandelt hat. „Das Geheimnis: Wir lassen schlechte Kohlenhydrate, schlechte gesättigte Fette und Transfette weg und erhöhen stattdessen den Anteil an ‚guten Lebensmitteln‘ und guten ungesättigten Fettsäuren. Und wir ersetzen Beilagen wie Knödeln und Nudeln durch gesunde, wohlschmeckende Alternativen. Was bleibt ist die gute, gesunde Wiener Küche“, so Scheucher.

### **Hirschal: „Das Kochbuch passt in mein Leben wie das Rindfleisch zum Spinat“**

Ein klares Bekenntnis zur Montignac-Methode legt der Schauspieler und Sänger Adi Hirschal ab: „Für einen Menschen männlichen Geschlechts, der die 60 überschritten hat, sich wehmütig an die Zeiten jugendlicher Schlantheit und Beweglichkeit erinnert und nun ‚normales Essen‘ als leidvollen Kontrapunkt erfahren muss – der Stoffwechsel lässt grüßen – ist Montignac ein Geschenk des Himmels. Dass Frau Scheucher jetzt eine wienerische Variante dieses intelligenten Ernährungsplanes anbietet, setzt dem Ganzen die Krone auf und passt in mein Leben wie das Rindfleisch zum Spinat.“

„Montignac auf Wienerisch“ erscheint als erster Titel der neuen Reihe „edition besser leben“ des Verlags für Schule und Wissenschaft. Wie Verlagschef Georg Glöckler





## „Montignac auf Wienerisch“

betont, schließt man mit dieser Reihe an eine 320 Jahre alte Tradition des Verlages an, der sich immer wieder mit Gesundheitsthemen auseinandergesetzt hat.

### **Rückfragehinweis:**

Catherina Straub  
Senior Consultant, bettertogether  
+43 (1) 8902409, c.straub@bettertogether.at

### **Wie bin ich überhaupt zu diesem Buch gekommen?**

Als ich vor vielen Jahren begonnen habe mich mit Ernährung zu beschäftigen ist mir die erste Ausgabe von Michel Montignacs „Essen gehen und dabei abnehmen“ (1987) in die Hände gefallen und dieses Buch hat mich seither nicht mehr losgelassen. So gesehen bin ich ein Montignac-Fan der ersten Stunde.

Und während meiner Ernährungsausbildungen hat es dann immer beim Thema Montignac geheißen: „wo ist unsere Montignac-Fachfrau“.

Damals hatte ich erstmals den Gedanken unsere Wiener Küche mit Montignac zu verbinden und so war es nur mehr ein kleiner Schritt zur Buchidee.

### **Was hat mich an der Montignac Methode so fasziniert?**

Das Besondere liegt darin, dass man durch kluge Essenskombinationen viel essen kann ohne aus den Fugen zu geraten und ohne ein Leistungstief zu bekommen. Das Grundprinzip ist die richtige Auswahl von Lebensmitteln und die Verringerung des Anteils gewisser Kohlenhydrate.

Vor allem sind die Beilagen abwechslungsreicher, raffinierter und auch nährstoffreicher, was sich wieder auf Ihre Leistungsfähigkeit

und Ihr körperliches Wohl auswirkt. Das heißt auf Ihrem Teller landen nicht immer nur Kartoffeln und weißer Reis.

Mit dem Buch „Montignac auf Wienerisch“ ist es ab sofort möglich all unsere guten alten Wiener Schmankerln ohne Reue zu genießen. Das heißt, Sie können sehr wohl Ihr Backhenderl, den Faschierten Braten oder einen Apfelstrudl essen ohne dabei an Gewicht zuzulegen, wenn Sie nur richtig kombinieren.

In meinem Buch finden Sie über 200 Vorschläge mit 5 Jahreszeiten. Weihnachten ist die 5.

Einen Schwerpunkt in meinem Buch habe ich sicher bei den Mehlspeisen gesetzt, diese haben in unserem Land eine lange Tradition.

Es war mir ein besonderes Anliegen zu zeigen, dass es durchaus möglich ist, etwas süßes zu genießen ohne dabei an Gewicht zuzunehmen.

Als Grundlage für meine Mehlspeisenrezepte habe ich das in Hand (Kurrent) geschriebene Kochbuch meiner Mannersdorfer Großmutter Theresia Santruschitz verwendet. Meine Modifikation im Sinne von Montignac bestand darin, z.B. das viele Mehl durch Mandeln, Nüsse oder Schokolade zu ersetzen. Und den raffinierten weißen Zucker durch Agavensirup, Fruchtzucker oder braunen Zucker auszutauschen.

So habe ich an die Wiener Mehlspeiseküche des späten 18. JH angeknüpft. Damals wurde Mehl nur sehr sparsam verwendet und dafür mehr Nüsse, Mandeln, Eier und Schokolade.

So möchte ich mit dem **Satz schließen: Probieren Sie es doch einfach!**

*Brigitte Gabriele Scheucher*



## Projekttag an der Hauptschule Mannersdorf „Poldi liest“

Vom 9. November bis 11. November 2009 fanden an der HS Mannersdorf die Projekttag zum Thema „Poldi liest“ statt. Diese Aktion findet NÖ weit statt und soll SchülerInnen den Zugang zu naturwissenschaftlichen Texten erleichtern.

Unsere Deutschkoordinatorin Frau HOL Elisabeth Rosenender hatte die Idee, die Lesekompetenzen der SchülerInnen durch gezielte Themen zu verbessern und diese Ergebnisse sind vorzeigbar.

Die Projekte fanden teilweise klassenübergreifend statt.

Auf der 5. und 6. Schulstufe wurde das Thema „Indianer“ mit Workshops, Bemalen eines Tipis, Maisbrotbacken und Traumfängerbasteln gefestigt.



In der 3a war das Thema „Gewalt“ der Ausgangspunkt. Mit Hilfe des Buches „Unschlagbar“ wurde dieses Projekt erarbeitet. Die SchülerInnen schrieben Rollenspiele und erstellten ein Portfolio.



Drei Klassen wählten das Thema „Demokratie und Menschenrechte“. Mit einem Stationenbetrieb und wieder einem Workshop wurde dieses Thema aufgearbeitet.

### LERNBEGLEITUNG UND INTENSIVKURSE



#### MIT UNSERER METHODE ZUM ERFOLG!

LANGFRISTIGE LERNBEGLEITUNG  
Vorbereitung für TESTS, PRÜFUNGEN und MATURA  
von der Volksschule bis zur Matura!

**VORBEREITUNG ZUR NACHPRÜFUNG!**  
AUFRISCHUNGS- UND ÜBERTRITTSKURSE

#### WIR HELFEN TÄGLICH!

Montag bis Freitag von 1400 – 1800 Uhr  
in Bruck/Leitha, Schubertstraße 1/3  
(Eingang Kirchengasse 20)

**HOTLINE +43 (0) 2162 621 03**

Fax.: +43 (0) 2162 621 03 - 12  
Email: studienkreis.bruckleitha@aon.at  
www.studienkreis-bruckleitha.at





**Projekttag an der Hauptschule Mannersdorf „Poldi liest“**



Die SchülerInnen der 4a bauten Solarzellen zum Thema „Erneuerbare Energie“.



Die 3d wählte das Thema „Sonne – Wind – Wasser“. Dieses Projekt wurde durch eine Lernwerkstatt zum Thema „Wetter“ erarbeitet. SchülerInnen bauten selbstständig Versuche nach vorgegebenen Anleitungen auf und präsentierten diese.

Ein besonderes Highlight war die Führung durch die Wetterstation im ORF.



Die 4c wählte das Projekt „Kleidung – Globalisierung – Arbeitsbedingungen in der 3. Welt“. Als Buch wählten sie „Die Weltreise einer Fleecejacke“.

Die 4d beschäftigte sich mit dem Thema „Der Traum vom Fliegen“.



## Projekttag an der Hauptschule Mannersdorf „Poldi liest“



Der Besuch des Technischen Museums wie auch Versuche zum Thema Fliegen gehörten dazu. Weiters arbeiteten die SchülerInnen mit Texten über Leonardo da Vinci und seine Flugmaschinen und Flugversuche.

Diese Projekttag waren für unsere SchülerInnen sehr informativ, interessant und abwechslungsreich.

*Weiters möchte ich mich bei der Firma Lafarge für die finanzielle Unterstützung bedanken.*

## Hand in Hand Center

### Weihnachten - ein Fest des Friedens und der Freude!?

Liebe Mannersdorfer/innen,

die dunklen Stunden dieser Jahreszeit haben Einzug gehalten. Nicht nur in Räumlichkeiten, auch auf die Herzen mancher Menschen hat sich ein dunkler Schatten gelegt.

Diese Mitmenschen sehnen sich nach Wärme und Licht, nach einer Hand die sich öffnet und Wege aus dieser Dunkelheit aufzeigt.

Ein Vereinszweck der LichterWerkStatt St. Stephan ist: Menschen in Notsituationen oder mit Handicap zu unterstützen. Einiges über unserer Aktivitäten konnten wir bereits berichten, wie Sie sicher in der letzten Ausgabe gelesen haben.

Nun hat sich vor wenigen Monaten ein besonders tragischer Vorfall ereignet, der uns auf die Idee brachte folgendes Projekt zu starten, das

## HAND IN HAND CENTER

zu Gunsten von Menschen in Not in unserem Land

### Unser 1. Projekt ist gewidmet:

Daniel & Marcel, sie kamen am 23. März 2009 unter sehr tragischen Umständen zur Welt.





## Hand in Hand Center

Ihre Mutti Beate starb bei ihrer Geburt. Eine Fruchtwasserembolie war der Auslöser, der zum Tod der jungen Frau führte. Stundenlange Reanimationsversuche blieben ohne Erfolg.

Daniel & Marcel mussten mit dem Handicap einer Sauerstoffunterversorgung des Gehirns ins Leben starten. Die schwere ihrer Behinderung ist bereits diagnostiziert, jedoch der weitere Verlauf und Grad ihres Handicaps lässt sich nur erahnen.

Eine Vielzahl von Therapien ist für Daniel & Marcel nötig. Jede Stunde kostet € 130,--, wovon aber nur € 35,- von der Krankenkasse mitgetragen werden.

Der Vater ein junger Polizist (32 Jahre) ging in Karenz um die Babys aufzuziehen. Eine schwere Aufgabe, die alleine nur mit größter Anstrengung zu bewältigen ist. Viel Unterstützung und auch Geld sind dafür erforderlich.

Eine Vielzahl von Freunden der LichterWerkstatt spendeten spontan für Daniel & Marcel Geld und boten Sachspenden an für den Weiterverkauf an. Die Idee „Flohmarkt“ wurde geboren.

Auf der Suche nach einem geeigneten Lokal wurde uns von UniCredit Austria Leasing GmbH der „alte Zielpunkt“ als Bittleihe zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns

# universale BAU

## Universale Hochbau Trumau

Zweigniederlassung der ALPINE Bau GmbH

2521 Trumau, Dr. Körner Straße 49

Tel. +43(2253)20050 Fax +43(2253)20010

E-mail: ewald.janitsch@alpine.at



## Hand in Hand Center

sehr über dieses Sponsoring und möchten uns auf diesem Weg nochmals herzlich dafür bedanken.

Es entsteht an diesem Ort das

# HAND IN HAND CENTER

zu Gunsten von Menschen in Not in unserem Land

Unzählige Möglichkeiten bieten sich in diesem Gebäude an, die aber nur Schritt für Schritt zu verwirklichen möglich sind. Mit etwas Geduld wird dieses Center wachsen.

Begonnen wird mit einem Markt der besonderen Art.

Schon jetzt warten Neue und neuwertige Waren, Antiquitäten, Kuriositäten und Güter für den täglichen Bedarf auf einen neuen Besitzer.

Wir bieten Ihnen nun auch die Möglichkeit wieder mehr Raum in Ihren vier Wänden zu schaffen, sich von Gütern zu trennen, die Sie schon lange nicht mehr benutzt haben. Für andere Mitmenschen sind gerade diese Dinge sehr wertvoll und würden dringend benötigt.

Wir suchen vom Angelhacken bis zum Zuckerstreuer – Spaß bei Seite: gesucht werden natürlich **funktionsstüchtige** Gegenstände für den täglichen Gebrauch, jedoch KEINE Textilien für Erwachsene. Baby u. Kleinkindkleidung wird aber gerne entgegengenommen.





## Hand in Hand Center

Öffnungszeiten sind in der Auslage ersichtlich oder telefonisch zu erfragen.

Der Reinerlös aus diesem Center ist ausschließlich für Menschen in unserem Land vorgesehen.



Sollte Ihnen in Ihrer Nachbarschaft ein Härte- oder Notfall bekannt sein, laden wir Sie ein uns das mitzuteilen, wir werden versuchen Hilfestellung zu geben.

Gerne nehmen wir auch Ihr persönliches Engagement an. Wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Talenten monatlich für ein paar Stunden einbringen möchten ... uns würde das freuen!

Mithilfe bei Transporten - Reinigen, Sortieren, kleinere Reparaturen und Bastelarbeiten an Sachspenden - Waschen und Bügeln von Babykleidung - Unterstützung im Verkauf, usw. ...

Keine Mitarbeit ist zu klein oder zu gering um nicht wertgeschätzt zu werden.

Gemeinsam HAND IN HAND für Menschen in Not in unserem Land kann wieder Licht in die Herzen einiger Mitmenschen bringen und dunkle Schatten schwinden.

**Eine besinnliche Adventzeit,  
Weihnachten - ein Fest des Friedens und der Freude, Zufriedenheit und Wohlergehen für 2010 wünscht Ihnen**

Leopoldine J. Martschitz - Obfrau  
Tel: 0676 / 53 040 53



### IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger  
Stadtgemeinde Mannersdorf  
am Leithagebirge

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Gerhard David und  
Stadtrat Josef Müller  
alle 2452 Mannersdorf/Lgb.,  
Hauptstraße 48  
Tel.: 02168 / 62 252, Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckUND**  
ecker...

Ecker KEG  
2463 Stixneusiedl,  
Neufeldergasse 24  
Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40  
E-Mail: stix@ekeg.at



## Mannersdorfer Adventzauber

Bereits zum zweiten mal veranstaltete der Mannersdorfer Wirtschaftsverein den Mannersdorfer Adventzauber.

Auch dieses Jahr war die Benefizveranstaltung ein großer Erfolg. Die Jungbläser eröffneten den Adventmarkt vor dem Jägerhof Schneider, wo fleißig Punsch für den guten Zweck getrunken wurde.

Im Inneren konnten die Besucher bei den diversen Ausstellern weihnachtliche Geschenke kaufen und im großen Saal präsentierten die Mannersdorfer Laienmodels Mode von Dietschy-die Mode, HaarCult, Schuhhaus

Matzenauer, der Schneiderei Tatzber, Optik Lingfeld und der Boutique Zenk.

Bei der großen Tombola gab es viele glückliche Gewinner.

Doris Ethofer und Stefan Breyer vom Mannersdorfer Wirtschaftsverein konnten sich schließlich über einen Reinerlös von € 1.304,- für den Sterntalerhof, Europas einziges Kinderhospiz, freuen und danken den vielen fleißigen Helfern und Mitwirkenden.

Fotos vom Mannersdorfer Adventzauber unter [www.mannersdorf-lgb.at](http://www.mannersdorf-lgb.at)

# Buschenschank Karl & Christine SOMMERER



wünscht allen  
seinen Gästen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück,  
Gesundheit und  
Erfolg im neuen Jahr.



Mannersdorf a. Lgb.,  
Steinbruchstraße 15  
Telefon 02168 / 63 362



**Die Mitwirkenden bei  
der großen Benefizmodenschau**



## Wir gratulieren!

### Zum 97. Geburtstag

... Frau Emilie Spiess, Fabriksgasse 2

### Zum 92. Geburtstag

... Frau Stefanie Reischl, Jägerzeile 16

... Frau Theresia Großhaupt,  
Hauptstraße 48/6/3

### Zum 91. Geburtstag

... Frau Katharina Mogeritsch,  
Untere Kirchengasse 7

### Zum 90. Geburtstag

... Frau Renate Gottschy, Hauptstraße 45



... Frau Anna Hollweger, Tattendorfgasse 32

... Frau Wilhelmine David, Sandberg 13

### Zum 85. Geburtstag

... Frau Maria Fink, Seegasse 1/1/3

... Frau Magdalena Schiebinger,  
Tattendorfgasse 7c/12

... Frau Leopoldine Novoveszky,  
Hochleiten 26

... Frau Josefa Stumpf, Tattendorfgasse 20

... Frau Leopoldine Kandl, Hauptstraße 39

... Frau Hermine Schada, Tattendorfgasse 14

... Herr Josef Dinhabel, Hauptstraße 16/9

... Frau Hermine Weitzberger,  
Perlmooserweg 4

### Zum 80. Geburtstag

... Herrn Rudolf Kneisz,  
Sommereinerstraße 30

... Frau Margareta Fürstner, Seegasse 1/2/8

... Frau Maria Schneeweiss, Am Anger 11/1

... Herrn Karl Kopetzky, Zwischen den  
Weingärten 12

... Frau Anna Neuwirth, Platte 15

... Frau Marcella Krenn, Waldgasse 3

... Frau Stefanie Friedrichkeit,  
Ziegelofengasse 10

... Frau Emma Zenk, Schubertplatz 12

... Herrn Johann Sisko, Wasenbruck,  
Siedlergasse 24

### Zur Gnadenhochzeit

... dem Ehepaar Franz und Wilhelmine  
David, Sandberg 13

### Zur Goldenen Hochzeit

... dem Ehepaar Anna und Alfred Rosak,  
Reihenhaussiedlung 30

## Wir gratulieren

Ich freue mich, meine Promotion zur  
**Doktorin der gesamten Heilkunde**  
bekanntzugeben.

Elisabeth Stefanie Skodler



## Geboren wurden

- ... Aissa Toader  
Mutter: Aida Toader, Wasenbruck,  
Kirchengasse 8/3
- ... Anna-Marie Kampits  
Eltern: Edith und Richard Kampits,  
Halterzeile 29
- ... Cezar Boaca  
Eltern: Elena Balogh und Stefan Boaca,  
Wasenbruck, Hauptstraße 18/2
- ... Jonas Müller  
Eltern: Mag. Phil. Barbara Müller und  
Ing. Olaf Klingohr, Wasenbruck  
Franz Jonasgasse 4
- ... Luca König  
Eltern: Jasmine und Kevin König,  
Rosegggasse 14/16/5

- ... Stefan Juhnke  
Eltern: Manuela und Christian Juhnke,  
Wählamtgasse 31
- ... Ayca Güzel  
Eltern: Gülistan und Mikail Güzel,  
Wasenbruck, Hauptstraße 16/27
- ... Nico Eisner  
Mutter: Anette Eisner,  
Seegasse 1/1/5



## geförderte Wohnungen in Mannersdorf- Wasenbruck



Fr. Jungwirth (GNB):  
Tel: 02236/405 157

Fr. Brandmayer (Gemeinde):  
02168/62252 21

daheim sein



in Niederösterreich

[www.gnb-nbg.at](http://www.gnb-nbg.at)

GEBAU-NIOBAU  
Gemeinnützige  
Bauges.m.b.H.  
Südstadtzentrum 4  
2344 Ma. Enzersdorf

Garantierte Kaufmöglichkeit

Niedrigenergiebauweise

Terrasse samt Eigengarten  
im EG

Balkone im OG und DG

Kontrollierte Wohnraum-  
lüftung

Biogene Nahwärmeversor-  
gung (Pelletsanlage)

Wohnzuschuss möglich

PKW Abstellplatz

Eigener Einlagerungsraum

## Verstorbene

Pickem Karl

Geboren am: 24. August 1940

Verstorben am: 11. September 2009  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Seegasse 32

Teitzer Katharina geborene Wagner

Geboren am: 20. April 1922

Verstorben am: 28. September 2009  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Hauptstraße 94

Schwengersbauer Peter

Geboren am: 15. April 1965

Verstorben am: 10. Oktober 2009  
zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,  
Kinderheimstraße 3

Fischer Maria geborene Supper

Geboren am: 26. Jänner 1923

Verstorben am: 4. Oktober 2009  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Rosengasse 3

Kustrits Ingeburg geborene Simunek

Geboren am: 23. Juli 1922

Verstorben am: 19. Oktober 2009  
zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,  
Kinderheimstraße 1/2/5

: Stöfl Walpurga geborene Stoiber  
: Geboren am: 10. August 1931  
: Verstorben am: 31. Oktober 2009  
: zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
: Sandberg 8

: Springsitz Gertrude geborene Albinger  
: Geboren am: 10. März 1934  
: Verstorben am: 12. November 2009  
: zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
: Am Kirchberg 1

: Ackerl Hermann  
: Geboren am: 21. November 1954  
: Verstorben am: 14. November 2009  
: zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
: Reihenhaussiedlung 2

: Kristufek Peter  
: Geboren am: 18. Dezember 1946  
: Verstorben am: 16. November 2009  
: zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,  
: Kinderheimstraße 3/4/4

: Hell Peter  
: Geboren am: 28. April 1947  
: Verstorben am: 20. November 2009  
: zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
: Reihenhaussiedlung 10

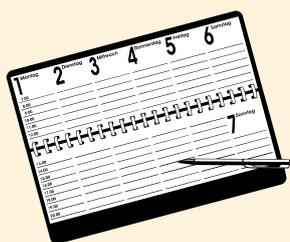
**KOLB**  
**G M B H**

Hauptstraße 68  
2452 Mannersdorf  
Tel.Büro & Fax:  
02168/ 627 86  
Mobil: 0664/ 200 02 14

**TERMINE: Jänner bis März 2010**

**Jänner 2010**

- 11. Jänner 2010**  
Märchenstunde in der  
Stadtbücherei, 16 bis 17 Uhr
- 12. Jänner 2010**  
Sprechttag der AK-NÖ  
Stadtamt, 9 bis 10 Uhr
- 12. Jänner 2010**  
Lichtbildervortrag  
der Naturfreunde
- 13. Jänner 2010**  
Beginn Krippenbaukurs
- 19. Jänner 2010**  
KMB Männerrunde  
Pfarrhof, 19.30 Uhr
- 29. Jänner 2010**  
Seniorenstammtisch  
Stadtwirt Windisch,  
15.30 Uhr

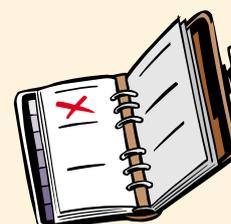


**Februar 2010**

- 1. Februar 2010**  
Märchenstunde in der  
Stadtbücherei, 16 bis 17 Uhr
- 5. Februar 2010**  
KOBV Sprechstunde  
VA-Saal, 9 bis 10.30 Uhr
- 6. Februar 2010**  
Pensionisten Fasching  
GH Schneider, 14 bis 18 Uhr
- 9. Februar 2010**  
KMB Männerrunde  
Pfarrhof, 19.30 Uhr
- 9. Februar 2010**  
Lichtbildervortrag  
der Naturfreunde
- 9. Februar 2010**  
Sprechttag der AK-NÖ  
Stadtamt, 9 bis 10 Uhr
- 16. Februar 2010**  
Maskerade auf der  
Schiwiese
- 26. Februar 2010**  
Seniorenstammtisch  
Jägerhof Schneider,  
15.30 Uhr

**März 2010**

- 1. März 2010**  
Märchenstunde in der  
Stadtbücherei, 16 bis 17 Uhr
- 5. März 2010**  
KOBV Sprechstunde  
VA-Saal, 9 bis 10.30 Uhr
- 9. März 2010**  
Lichtbildervortrag  
der Naturfreunde
- 9. März 2010**  
Sprechttag der AK-NÖ  
Stadtamt, 9 bis 10 Uhr
- 13. März 2010**  
Obstbaumschnittkurs  
AG Ortsbild
- 16. März 2010**  
KMB Männerrunde  
Pfarrhof, 19.30 Uhr
- 20. bis 21. März 2010**  
Ostermarkt  
im Kalkofen Baxa
- 23. bis 27. März 2010**  
Frühlingserwachen  
Acrylkunst  
Salon 1886 B.- Hill
- 26. März 2010**  
Seniorenstammtisch  
Stadtwirt Windisch,  
15.30 Uhr



**REDAKTIONSSCHLUSS:**

Für eventuelle Beiträge in der nächsten Ausgabe der „Mannersdorfer Einblicke“ ist unbedingt der nachstehende Redaktionsschluß einzuhalten:

**MONTAG, der 15. FEBRUAR 2010**

**NEU: 1 SEITE PRO BEITRAG!!**

Pro Beitrag kann ab 2010 nur mehr eine Seite berücksichtigt werden

# Wohnen in Mannersdorf am Leithagebirge



GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT  
ÖSTERREICHISCHER SIEDLER UND MIETER  
reg. Gen.m.b.H.

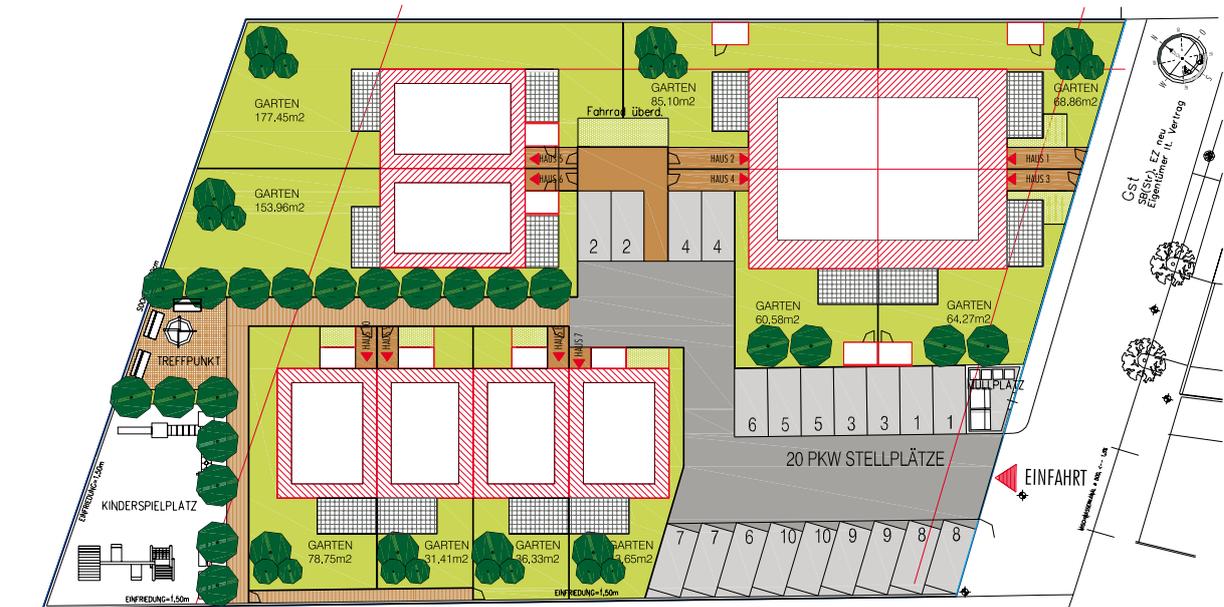
geboes@geboes.at, www.geboes.at

www.geboes.at

A-2521 Trumau, Gebösstr. 1

t: 01/544 55 92-0, f: DW - 52

In der Hintausstraße in Mannersdorf am Leithagebirge errichtet die Gemeinnützige Baugenossenschaft Österreichischer Siedler und Mieter reg. Gen.m.b.H. - "GEBÖS" eine Reihenanlage mit gemischten Wohnformen, wie Reihen-, Doppelhäuser und Viertelhäuser.



Die Wohnungsvergabe erfolgt über die Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge.